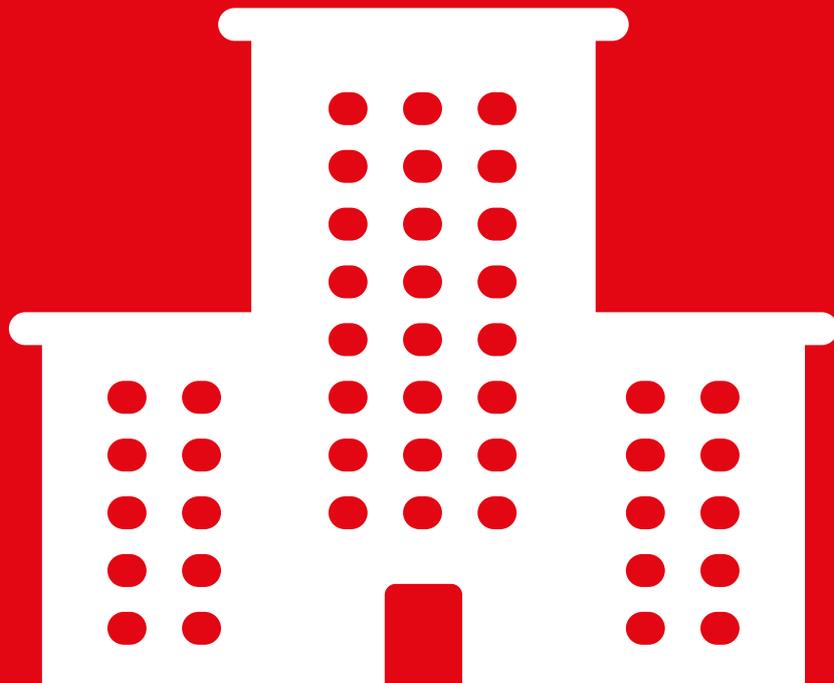


BERUFS- BILDENDE SCHULEN

für Jugendliche



BERUFSBILDENDE SCHULEN

Bildung in Tirol	4
Bezirk Innsbruck-Stadt	
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Innsbruck	6
HTL Bau Informatik Design	8
CCA-Competence Centre HTL Anichstraße	10
FERRARISCHULE Innsbruck	12
HLWest.	14
Tourismusschulen Villa Blanka	16
Tourismuskolleg Innsbruck	18
Katholische Bildungsanstalt für Elementarpädagogik	20
Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik /Kolleg für Elementarpädagogik	22
S O B Tirol – Schule für Sozialbetreuungsberufe	24
Bezirk Innsbruck-Land	
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Hall i. T.	26
eco telfs (HAK/SHAK/HAS/AUL Telfs)	28
HTL Fulpmes	30
Private Höhere Technische Lehranstalt des Landes Tirol – Kolleg für Optometrie	32
Bezirk Imst	
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Imst	34
HTL Imst / IT-Fachschule Imst / Bautechnik-Kolleg / IT-Kolleg	36
Bildungszentrum LLA Imst.	38
Bezirk Landeck	
Handelsakademie und Handelsschule Landeck	40
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Landeck.	42
Fachschule für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement Landeck-Perjen	44
Bildungsanstalt für Elementarpädagogik / BAfEP	46
Fachschule für Elementarpädagogik / FSfEP.	47
Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung	48
Bezirk Reutte	
HAK/HTL/HLW Reutte	50
IKA Kolleg Reutte	52
Fachschule für Kunsthandwerk und Design	54

Bezirk Schwaz

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Schwaz	56
Fachschule für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung.	58
HTL-Jenbach	60
Zillertaler Tourismusschulen	62
Landwirtschaftliche Landeslehranstalt Rotholz	64
HBLFA Tirol – Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt in Tirol	66

Bezirk Kufstein

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Wörgl.	68
HTL Kramsach Glas und Chemie	70
BFWörgl – Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe	72
HLW FW Kufstein, Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche und soziale Berufe	74

Bezirk Kitzbühel

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Kitzbühel	76
Tourismusschulen Am Wilden Kaiser	78
Landw. Landeslehranstalt St. Johann in Tirol – Weitau	80

Bezirk Lienz

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Lienz	82
Private Höhere Technische Lehranstalt Lienz	84
HLW Lienz	86
Landwirtschaftliche Landeslehranstalt Lienz.	88
Fachschule und Aufbaulehrgang der Dominikanerinnen Lienz	90

BILDUNG IN TIROL

Unser Bildungssystem ist im internationalen Vergleich bestens ausgebaut und sehr vielfältig. Es blickt auf eine lange Tradition zurück und orientiert sich an der Entwicklung unserer gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Zukunftsfähigkeit.

Die große Vielfalt macht es allerdings schwierig, in jungen Jahren schon eine Bildungsentcheidung zu treffen, die sich dann langfristig auch als richtig und erfolgreich erweisen soll. Von den Jugendlichen wird erwartet, dass sie nicht nur erkennen, welche Begabungen und Talente sie besitzen, sondern dass sie schon sehr früh überlegen, welchen Beruf sie in Zukunft ergreifen möchten. In einer Zeit, in der sich die Berufswelt immer rascher wandelt, braucht man schon Expert:innen, um keine falschen Entscheidungen zu treffen.

Das Bildungsconsulting der Wirtschaftskammer Tirol beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Zukunftsfragen der Berufswelt. Unser Ansatz ist es, ausgehend von den Potenzialen des Einzelnen eine Begleitung bei der Schul-, Studium- und Berufswahl anzubieten. Deshalb wurde auch in Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen ein innovatives Kompetenzmodell entwickelt, das die fachlichen, persönlichen, methodischen, sozialen und digitalen Fähigkeiten aufzeigt und damit zusätzlich Orientierung bietet. Anhand dieses FUTUR Modells wird klar, dass es bei einer Ausbildung vor allem darum geht jene Kompetenzen zu erwerben, die in Zukunft von großer Bedeutung sein werden.

In der Berufsorientierung werden wissenschaftliche Tests zur Entdeckung der Talente genauso angewandt wie ausführliche Beratungsgespräche mit Jugendlichen und eine Vielzahl von Veranstaltungen zur Berufsorientierung. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Anforderungen im Beruf und die Erhöhung der Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern und sozialen Milieus gelegt.

Die Duale Bildung ist in Tirol besonders ausgebaut und deshalb werden bei vielen Beratungsgesprächen konkrete Möglichkeiten besprochen, wie eine Lehre zur Karriere wird. Allerdings besteht vielfach auch der Wunsch, einen guten Überblick über die weiterführenden Schulen, seien es berufsbildende oder allgemeinbildende, zu erhalten.

Aus diesem Grund bietet das Bildungsconsulting mit der vorliegenden Broschüre Informationen zum Angebot an weiterführenden Schulen an. Laut unserem Qualitätsanspruch wollen wir die Begabungen und Wünsche des einzelnen in den Mittelpunkt stellen. Denn nur so können wir unsere individuellen Stärken nutzen, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Aufgrund der vielen Beratungen und Informationsveranstaltungen ist uns im Bildungsconsulting bewusst, dass oft einmal ein gewählter Weg hinterfragt und neu betrachtet wird. Viele Erwachsene suchen deshalb im Rahmen von Potenzialanalysen und Karrierecoachings neuen Rat und entscheiden sich für eine weiterführende Laufbahn bzw. eine Neuorientierung in ein anderes Berufsfeld hinein. Wie sich unsere Wirtschaft und Gesellschaft an die ständigen Veränderungen anpassen muss, so wird dies auch von uns selbst gefordert. Durch einen guten Überblick über die Möglichkeiten und eine fundierte Entscheidungsbasis gelingen allerdings auch in späteren Jahren spannende Karrieren.

Nutzen Sie für Ihre Berufswahl die vielfältigen Informationen und Beratungsmöglichkeiten des Bildungsconsultings und gestalten Sie damit selbst ihre und unsere Zukunft! Wir danken den Tiroler Schulen für Ihre Beiträge in dieser Broschüre und die wertvolle Zusammenarbeit!

Ihr Team des Bildungsconsulting Tirol



KONTAKT

Bildungsconsulting der
Tiroler Wirtschaftskammer
Egger-Lienz-Straße 116 | WIFI Campus A
6020 Innsbruck

Tanja Köhler

T +43 590905-7216

E tanja.koehler@wktirol.at

W www.bildungsconsulting.at

BUNDESHANDELSAKADEMIE UND BUNDESHANDELSSCHULE INNSBRUCK

Die BHAK/BHAS Innsbruck ist die älteste und größte kaufmännische Schule Tirols und bietet eine breite Ausbildungspalette für verschiedenste kaufmännische Berufe. Ob im klassischen Bürobereich, in der IT, bei Steuerberatern oder Banken und Versicherungen – überall bieten sich interessante Berufschancen für unsere Absolventeninnen und Absolventen. Auch der Weg in die Selbstständigkeit mit einem eigenen Unternehmen wird in der HAK/HAS Innsbruck bestens vorbereitet. Der erfolgreiche Abschluss der HAK mit der Reife- und Diplomprüfung berechtigt darüber hinaus zum Studium an Universitäten und Fachhochschulen.

Um den Interessen der Jugendlichen schon frühzeitig entgegenzukommen, bietet die HAK sechs verschiedene Ausbildungswege an.

Außerdem wird die Praxis-HAS und die HAS für Leistungssportler:innen sowie eine HAK/HAS für Berufstätige (Abendschule) angeboten.

Zielsetzung

Die Ausbildung der HAK/HAS Innsbruck umfasst fünf Säulen, auf denen eine fundierte Wirtschaftsausbildung beruht:

- Wirtschaft und Recht
- Digitale Kompetenz
- Fremdsprachen
- Allgemeinbildung und Persönlichkeitsbildung
- Verknüpfung von Theorie und Praxis durch zahlreiche Wirtschaftspartner:innen und verpflichtende Praktika während der Ferien

Diese Ausbildungsinhalte befähigen die Absolvent:innen zum direkten Einstieg in das Berufsleben, zur Fortsetzung ihrer Ausbildung an Universitäten und Fachhochschulen oder zum Schritt in die Selbstständigkeit.

Zielgruppe

- HAK/HAS: Schüler:innen nach der 8. Schulstufe
- Abendschule: Berufstätige, die das 17. Lebensjahr vollendet haben und eine höhere Ausbildung in der HAK oder der HAS erreichen möchten

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- HAK International (Fremdsprachenschwerpunkt)
- HAK IT & Multimedia
- HAK CWS (Controlling, Wirtschaft & Steuern)
- HAK FIRI (Finanz- und Risikomanagement)
- Handelsakademie - Wirtschaft und Recht (JusHAK)
- HAK Business („Standard“-HAK)
- Praxis-HAS
- Bildungsanstalt für Leistungssport (Sport-HAS)
- HAK/HAS für Berufstätige (Abendschulform)



© HAK Innsbruck

Dauer der Ausbildung

- HAK: 5 Jahre
- Praxis-HAS: 3 Jahre
- Sport-HAS: 4 Jahre
- Abend-HAK: 8 Semester
- Abend-HAS: 4 Semester

Abschluss

- HAK: Reife- und Diplomprüfung (ersetzt auch die Lehrabschlüsse Bürokaufmann:frau und Buchhalter:in)
- HAS: Abschlussprüfung (ersetzt auch den Lehrabschluss Bürokaufmann:frau)



KONTAKT

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Innsbruck

Karl-Schönherr-Straße 2
6020 Innsbruck

T 0512 / 58 10 07

E hak-ibk@tsn.at

W www.hak-ibk.at

HTL BAU INFORMATIK DESIGN

Die HTL Bau Informatik Design ermöglicht eine fundierte Berufsausbildung in den Bereichen Design, Bautechnik und Informatik. Schülerinnen und Schüler erwerben neben einer umfassenden Persönlichkeits- und Allgemeinbildung eine anspruchsvolle fachtheoretische und berufspraktische Ausbildung in den Werkstätten und Labors.

Die HTL Bau Informatik Design

- bietet ihren Schüler:innen eine fundierte Berufsausbildung und eine umfassende Allgemein- und Persönlichkeitsbildung.
- sieht ihre Kernkompetenz in der Entwicklung von innovativen Bildungsangeboten auf allen Gebieten der Bautechnik und des Designs.
- sichert ihr Markenzeichen „Praxisbezug der Ausbildung“ durch die Praxiserfahrung der Lehrenden und durch intensive Kooperation mit der Wirtschaft.
- bietet ihren Schüler:innen Förderung und Unterstützung in einer motivierenden Lern- und Arbeitsumgebung.
- leistet ihre Bildungsarbeit mit einem internationalen Bezug und führt zu Mobilität, Weltoffenheit und interkulturellem Verständnis.

Zielsetzung

Eine interdisziplinäre Vernetzung von kreativen und technischen Kompetenzen wird zukünftig immer wichtiger. Die HTL Bau Informatik Design ist eine innovative Bildungseinrichtung, mit der zentralen Aufgabe Schüler:innen

auszubilden, die es vermögen, komplexe Sachverhalte zu analysieren und diese in lösungsorientierte, kreative Modelle zu übersetzen. Eine kraftvolle Verbindung zwischen Bildung, Technik und Design entsteht.

Zielgruppe

- Höheren Abteilungen: positiver Abschluss der 8. Schulstufe
- Abendschule für Berufstätige: vollendetes 17. Lebensjahr
- Abendkolleg: positiver Abschluss der Reifeprüfung

Fachrichtungen/Schwerpunkte

Höhere Abteilungen:

- Bautechnik:
 - Hochbau
 - Tiefbau
 - Bauinformatik
- Informatik
- Design:
 - Grafik Design
 - Malerei Design
 - Objektdesign

Abendschule für Berufstätige:

- Hochbau (berufsbegleitend)

Abendkolleg:

- Game Design – Usability Engineering

Bauhandwerkerschule:

- Hochbau (Maurer:in)
- Zimmerei (Holzbau)



© HTL Bau Informatik Design

Dauer der Ausbildung

- Höhere Abteilungen: 5 Jahre
- Abendschule für Berufstätige: Vorbereitungslehrgang (1 oder 2 Semester) + 3 Jahre
- Abendkolleg: 3 Jahre
- Bauhandwerkerschule 3 Lehrgänge zu je 13 Unterrichtswochen

Abschluss

Alle Ausbildungswege der Höheren Abteilung und der Abendschule schließen mit einer Reife- und Diplomprüfung ab und vermitteln eine gehobene berufliche Qualifikation sowie die Studienberechtigung an jeder Universität oder Hochschule. Nach entsprechender Berufspraxis verleiht die Zertifizierungsstelle im Bereich Bautechnik den Titel „Ingenieur:in“, für Design ist zukünftig ein adäquater Titel geplant.

Der Abschluss an der Bauhandwerkerschule befähigt zu Führungsaufgaben (Polier:in) im Baugewerbe, Baunebengewerbe, in der Bauindustrie und in Zimmereibetrieben (Holzbaubetrieben) und verkürzt die notwendige Praxis zur Ablegung der Bau- und Zimmermeisterprüfung (Holzbau-Meisterprüfung) um ein Jahr.



KONTAKT

HTL Bau Informatik Design

Trenkwalderstraße 2
6020 Innsbruck

T 05 090 2811
E direktion@htl-ibk.at
W www.htl-ibk.at

CCA-COMPETENCE CENTRE HTL ANICHSTRASSE

CCA-Competence Centre HTL Anichstraße – die HTL im Herzen Innsbrucks mit 5 innovativen Abteilungen steht für KOMPETENZ. TECHNIK.

Ausbildung für Ingenieur:innen

5-jährige Ausbildungen (Höhere Abteilung)

- Biomedizin- und Gesundheitstechnik
- Elektronik und Technische Informatik
- Elektrotechnik – Mechatronik*
- Maschinenbau – Robotic Centre*
- Wirtschaftsingenieure – Betriebsinformatik

Ausbildung für Techniker:innen

4-jährige Ausbildungen (Fachschule für die praktisch begabten Schüler:innen)

- Elektronik und Technische Informatik - Computer- und Informationstechnik*
- Elektrotechnik – Mechatronik*

Berufsbegleitende Ingenieurausbildung

Ausbildung 6 – 8 Semester (Kolleg und Aufbaulehrgang)

- Elektronik und Technische Informatik
- Elektrotechnik – Mechatronik*
- Maschinenbau – Robotic Centre*

Zielsetzung

Für unsere fünf Abteilungen stehen vier professionelle Ausbildungszentren zur Verfügung und miteinander verfolgen wir ein gemeinsames Ziel AUSBILDUNG MIT MEHRWERT.

Zielgruppe

Jugendliche, die Ihre Zukunft mitgestalten möchten und technisch interessiert sind

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Biomedizin- und Gesundheitstechnik
- Elektronik und Technische Informatik
- Elektrotechnik – Mechatronik*
- Maschinenbau – Robotic Centre*
- Wirtschaftsingenieure – Betriebsinformatik

Dauer der Ausbildung

- Ingenieurausbildung: 5 Jahre
- Ausbildung Techniker:in: 4 Jahre
- Kolleg Abendform: 6 Semester
- Aufbaulehrgang für Fachschüler:innen: 6 Semester
- Aufbaulehrgang für Umsteiger:innen: 8 Semester

Abschluss

- 5-jährige Ausbildung: Reife- und Diplomprüfung / Unternehmerprüfung
- Aufbaulehrgang: Reife- und Diplomprüfung / Unternehmerprüfung
- Kolleg: Diplomprüfung / Unternehmerprüfung
- 4-jährige Ausbildung: Abschlussprüfung / Unternehmerprüfung

* Ausbildungsschwerpunkte



© HTL Anichstraße



CCA - COMPETENCE CENTRE

HTL Anichstraße

KONTAKT

**Höhere Technische Bundes- Lehr- und
Versuchsanstalt Anichstraße**
CCA-Competence Centre HTL Anichstraße
Anichstraße 26 – 28
6020 Innsbruck

T 05 0902 808 100
E info@htl-anichstrasse.tirol
W htl-anichstrasse.tirol
htlanichstrasse.tirol

FERRARISCHULE INNSBRUCK

Die FERRARISCHULE Innsbruck ist der humanberufliche Bildungscampus Tirols für Burschen und Mädchen und sieht sich als Qualitätsschule mit Pfiff.

Zielsetzung

- Ausbildung für Studium und Beruf (mit Berechtigungen)
- Kompetenzen für Wirtschaft und Berufsleben
- Persönlichkeitsbildung
- Ausbildung zum kreativen Ideendenker
- Multimediale Spezialausbildung
- Grundausbildung Pflegeassistenz

Zielgruppe

- Absolvent:innen der 8. Schulstufe (ab 14 J.)
- Medienkolleg: Nach Matura/Berufsreifeprüfung/Studienberechtigungsprüfung

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Classicferrari (5 Jahre) – Aktiv | Kreativ | Sprachen
- Medienferrari (5 Jahre)
- Modeferrari (5 Jahre)
- Pflegeferrari (3 Jahre)
- Medienkolleg (4 Semester)

Dauer der Ausbildung

5 Jahre, 3 Jahre, 4 Semester

Abschluss

- Reife- und Diplomprüfung „Matura“ (Wirtschaft, Mode, Medien)
- Abschlussprüfung (Pflege)
- Gleichhaltung mit facheinschlägigen Lehrabschlüssen
- Diplomprüfung (Kolleg)



© Ferrarischule Innsbruck, Adrian Meth



KONTAKT

FERRARISCHULE Innsbruck

Weinhartstraße 4
6020 Innsbruck

T 0512 / 58 71 91
E hlw-innsbruck@tsn.at
W www.ferrarischule.at

HLWEST

Die HLWest ist eine berufsbildende mittlere und höhere Schule im Westen von Innsbruck. Unsere Schule verbindet eine breite Allgemeinbildung mit einer modernen praxisbezogenen Wirtschafts- und Berufsausbildung. Das Erlernen sozialer und kommunikativer Komponenten wird bei uns großgeschrieben.

Zielsetzung

Je nach Interessen und individuellen Fähigkeiten werden die Schülerinnen und Schüler in ihren Stärken gefördert und optimal auf Berufe und weiterführende Studien der Wirtschaft, Gastronomie und Hotellerie, Gesundheitswesen und Wirtschaftssektor Sport und Gesundheit vorbereitet.

Zielgruppe

Für alle, die ein breitgefächertes Ausbildungsprogramm anstreben, um in Folge aus einem großen Spektrum an Berufs- und Studienmöglichkeiten wählen zu können

Fachrichtungen/Schwerpunkte

Vertiefungen 5-jährige

- Businesswelten: Vorbereitung auf die digitale Arbeitswelt, Training von gefragten Skills in modernen Berufen und Studienzweigen der Wirtschaft
- Sprachwelten: 3. Lebende Fremdsprache Spanisch, Mehrsprachigkeit, Kommunikation
- Gesundheitswelten – Wahlmöglichkeit zwischen:
MED: Vorbereitung auf Berufe und Studien im Gesundheitswesen
VITAL: Sport, Fitness, gesunder Lebensstil, Vorbereitung auf Berufe und weiterführende Ausbildungen im Wirtschaftssektor Gesundheit

3-jährige Fachschule

Vertiefung Gesundheitswesen mit viel Praxisbezug als optimale Vorbereitung auf Berufe in Gesundheit, Pflege und der Wirtschaft

Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung (HLPS): 5-jährig

Dauer der Ausbildung

3 Jahre bzw. 5 Jahre

Abschluss

- 5-jährige HLW: Reife- und Diplomprüfung
- 3-jährige Fachschule: Abschlussprüfung



© HLWest



KONTAKT

HLWest

Technikerstraße 7a
6020 Innsbruck

T 0512 / 27 67 47
E office@hlwest.at
W www.hlwest.at

TOURISMUSSCHULEN VILLA BLANKA

Tourismusausbildung über den Dächern Innsbrucks

Die unternehmerische Schule VILLA BLANKA vereint Exzellenz in den Bereichen Ausbildung, Wohnen und Freizeit. Mit einer Ausbildung stehen den Jugendlichen alle Türen in die Welt und in diversen Berufssparten offen.

5-jährige Höhere Lehranstalt

Die Höhere Lehranstalt für Tourismus vermittelt in fünf Jahren eine höhere fachliche Bildung und schließt mit insgesamt vier Lehrabschlüssen inklusive Matura ab. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich für den internationalen Zweig zu entscheiden oder sich auf office digital sowie touristal zu spezialisieren. Das Unterrichtsangebot wird stetig angepasst, weswegen ein praxisnaher Frontoffice-Unterricht mit neuer Rezeption und Lehrbar entwickelt wurde. Als Erasmus+ Schule werden zudem EU-geförderte Workplacements im Ausland während des Schuljahres durchgeführt. Die Absolvent:innen schließen als Touristikkauffrau:männ sowie mit der Unternehmer- und Lehrlingsausbilderprüfung ab.

3-jährige Praxisfachschule „Kulinarische Meisterklasse“

Alternativ steht den Schüler:innen mit der Kulinarischen Meisterklasse eine dreijährige Hotelfachschule mit hoher Praxisorientierung zur Auswahl. Von den Meistern lernen – so lautet das Motto der Ausbildung, die in Kooperation mit Haubenköchen:innen eine zukunftsorientierte Ausbildung bietet. Durch den engen Kontakt mit Leitbetrieben sowie Spitzenköchen:innen wird der Grundstein für eine Karriere in der Spitzengastronomie gelegt. Der

Schulzweig schließt mit der Prüfung zur/zum Hotelkauffrau:männ ab sowie mit drei Lehrabschlüssen.

Wohncampus mit Hotelkomponente

Direkt an der Schule steht den Schüler:innen ein neuer Wohncampus mitsamt modernen Ein- oder Zweibettzimmern, Pädagog:innen-Team und umfassenden Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung. Die kostenlose Lernunterstützung verbessert den Lernerfolg, während die neue Villa Vital mit Fitnessclub und Schülerlounge jede Menge Freizeitspaß bietet. Ein gesundes dreigängiges Mittagessen ist für jeden inklusive. Dank der optimalen Verkehrsanbindung ist eine kurze Heimfahrt ab Freitag mittags garantiert.

Zielsetzung

Wir sind eine „unternehmerische Schule“, die sich als oberstes Ziel in jedem Bereich „Exzellenz“ gesetzt hat. Wir arbeiten serviceorientiert für unsere Schüler:innen und pflegen unsere villablankafamily als Gemeinschaft über die Schulzeit jeder und jedes Einzelnen hinaus.

Zielgruppe

- In der fünfjährigen HLT: Reifeprüfung und vier Lehrabschlüsse (Koch/Köchin, Restaurantfachfrau:männ, HGA, Reisebüroassistent:in) als breit gefächerte Ausbildung in Fremdsprachen, Wirtschaft und Tourismus sowie in praktischen Fächern
- In der dreijährigen Kulinarischen Meisterklasse: für kulinarikbegeisterte Jugendliche, die gerne praktisch arbeiten und sich doch auch theoretisch in Fächern wie z. B. Englisch und EDV bilden möchten



© Villa Blanka

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- HLT: international (Sprachenzweig), office digital (Reception, EDV), tourisal (Hotel- und Tourismusmanagement)
- Fachschule: Kulinarische Meisterklasse – Praxisfachschule mit Schwerpunkt Kulinarik in Kooperation mit Haubenköchen:innen
- Aufbaulehrgang: F&B Management, Kulinarik trifft Management

Dauer der Ausbildung

- Höhere Lehranstalt: 5 Jahre
- Aufbaulehrgang: 3 Jahre ab der 12. Schulstufe oder nach einschlägiger Lehre
- Kulinarische Meisterklasse: 3 Jahre

Abschluss

- HLT und Aufbaulehrgang: Touristikkauffrau:mann, Matura und vier Lehrabschlüsse (Koch/Köchin, Restaurantfachfrau:mann, HGA, Reisebüroassistent:in)
- Fachschule: Hotelkauffrau:mann und drei Lehrabschlüsse (Koch/Köchin, Restaurantfachfrau:mann, HGA)



KONTAKT

Tourismusschulen Villa Blanka

Weierburggasse 31
6020 Innsbruck

T 0512 / 90 300-10
E office@villablanka.com
W www.villablanka.com

TOURISMUSKOLLEG INNSBRUCK

Seit 50 Jahren bildet das Tourismuskolleg Innsbruck Fachkräfte für Tourismus- und Freizeitwirtschaft aus.

Es handelt sich um ein Diplom-Kurzstudium über vier Semester. Das Curriculum des TKI umfasst die Spezialisierungsmodule Internationale Reisewirtschaft & E-Tourism und Sport- & Eventtourismus. Im Kernbereich werden drei Fremdsprachen (Französisch, Italienisch, Spanisch), Marketing, kaufmännische Fächer, Hotellerie und Gastronomie unterrichtet. Ein zusätzliches Angebot ist die Ausbildung zum Frontoffice Manager, Jungsommelier und Jungbarkeeper.

Das TKI ist eine Bildungseinrichtung des Bundes, es fallen daher keine Studiengebühren an.

Es besteht die Möglichkeit eines aufbauenden, verkürzten Bachelorstudiums direkt vor Ort oder an mehreren europäischen Partneruniversitäten.

Zielsetzung

Das Tourismuskolleg Innsbruck versteht sich als Kaderschmiede für bestens ausgebildete Mitarbeiter:innen in der Tiroler und auch internationalen Tourismus- und Freizeitwirtschaft. In nur 4 Semestern erhalten die Studierenden das Rüstzeug, um direkt ihre Karriere im Tourismus zu starten. Dies gelingt durch eine fundierte Theorievermittlung und zahlreichen Praxiseinsätzen bereits während des Studiums am Kolleg.

Zielgruppe

- Maturant:innen
- Student:innen ab 18 Jahren mit Universitätsberechtigung im Heimatland
- Berufstätige ab 18 Jahren mit Studienberechtigungsprüfung

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Sport- und Eventmanagement (optional)
- Internationale Reisewirtschaft und e-Tourism (optional)
- Gastronomie und Hotellerie
- kaufmännische Fächer
- Fremdsprachen
- Marketing

Dauer der Ausbildung

4 Semester/ 2 Jahre

Abschluss

- Diplomprüfung (Tourismuskaufmann:frau)
- Zusatzqualifikationen: Front Office Manager, Jungbarkeeper, Jungsommelier
- Berufsberechtigungen: Lehrabschlüsse Hotel- & Gastgewerbeassistent:in, Restaurantfachmann/frau, Koch/Köchin, Reisebüroassistent:in
- Ersatz der Unternehmerprüfung



© Tourismuskolleg Innsbruck



KONTAKT

Tourismuskolleg Innsbruck

Klostergasse 5
6020 Innsbruck

T 0512 / 58 10 00

E tourismuskolleg@tsn.at

W www.tourismuskolleg.com

KATHOLISCHE BILDUNGSANSTALT FÜR ELEMENTARPÄDAGOGIK

Seit dem Jahre 1905 werden an unserer Schule Menschen ausgebildet, die verantwortungsvoll unsere nächsten Generationen in Krippe, Kindergarten und Hort begleiten. Seit 2004 werden hier auch männliche Elementarpädagogen ausgebildet.

Die KBAfEP ist eine Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht. Schulerhalter ist der Schulverein der Barmherzigen Schwestern Innsbruck. Die Bildungsanstalt für Elementarpädagogik ist ein Berufsbildende Höhere Schule und bereitet sowohl auf den Beruf der Elementarpädagogin bzw. des Elementarpädagogen vor wie auch auf die Matura. Im Laufe der Ausbildung gibt es die Möglichkeit, die Zusatzqualifikation für Erzieherinnen und Erzieher an Horten zu erwerben.

An der Katholischen Bildungsanstalt werden folgende Ausbildungsformen angeboten:

- 5-jährige BAfEP für Schülerinnen und Schüler ab der 8. Schulstufe
- 5-semesteriges berufsbegleitendes Kolleg für Elementarpädagogik

Zielsetzung

Durch den Ausbau von Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen und der Einführung des gesetzlich verpflichtenden Kindergartenbesuchs steigt auch der Bedarf an qualifizierten pädagogischen Fachkräften.

Die Katholische Bildungsanstalt für Elementarpädagogik bietet hier verschiedene Ausbildungsformen an, die sowohl jungen Menschen nach der 8. Schulstufe wie auch Erwachsenen, die sich weiterqualifizieren wollen, offen stehen.

Die Absolventinnen und Absolventen können nach der Ausbildung als pädagogische Fachkraft in Kindergärten, Kinderkrippen und Horten tätig sein.

Kompetente, verantwortungsbewusste und starke Persönlichkeiten sollen die nächsten Generationen ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten und unterstützen, sodass die jungen Menschen den zukünftigen Herausforderungen gewachsen sind.

Zielgruppe

Zielgruppe für die 5-jährige Ausbildungsform sind Schüler:innen ab der 9. Schulstufe.

Zielgruppe für das berufsbegleitende Kolleg für Elementarpädagogik sind interessierte Frauen und Männer, die sich beruflich verändern bzw. weiterqualifizieren wollen, um im elementarpädagogischen Feld tätig zu sein.

Fachrichtungen/Schwerpunkte

5-jährige BAfEP bietet zwei Schwerpunkte an:

- Schwerpunkt „International bewegt“ – Die Kommunikation über nationale, kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg soll hier ermöglicht werden. Die Schüler:innen erwerben eine zweite lebende Fremdsprache. Besonderes Augenmerk wird auf die vielzähligen Sprachen und Kulturen der Kinder in elementarpädagogischen Einrichtungen gelegt. Ein dreiwöchiges Erasmus+ Auslandspraktikum ist in diesem Schwerpunkt möglich.



© Gerhard Wilhelmer

- Schwerpunkt „Vielfalt belebt“ – Verstärktes Augenmerk wird auf die Persönlichkeitsbildung, Ausdrucksfähigkeit und Reflexion sowie die Auseinandersetzung mit Kultur und Gesellschaft und ihre Bedeutung für die Arbeit mit jungen Menschen gelegt.

Dauer der Ausbildung

- Bildungsanstalt für Elementarpädagogik: 5 Jahre
- Berufsbegleitendes Kolleg für Elementarpädagogik: 5 Semester

Abschluss

- Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (5-jährig): Reife- und Diplomprüfung (optional mit Hort)
- Berufsbegleitendes Kolleg für Elementarpädagogik: Diplomprüfung für Kindergärten (optional mit Hort)



KONTAKT

Katholische Bildungsanstalt für Elementarpädagogik

Falkstraße 28
6020 Innsbruck

T 0512 / 58 31 16
E kbafeep-ibk@tsn.at
W www.kbafeep.at

BUNDESBILDUNGSANSTALT FÜR ELEMENTARPÄDAGOGIK / KOLLEG FÜR ELEMENTARPÄDAGOGIK

An unserer Schule bilden wir junge Menschen nach Abschluss der 8. Schulstufe zu Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen aus und bereiten sie durch den Erwerb von Praxiserfahrungen und Allgemeinwissen sowohl auf das Berufsleben als auch auf ein Studium an Hochschulen vor.

Unsere Kollegausbildung bietet Erwachsenen, die in Kinderbetreuungseinrichtungen wie Kindergarten oder Krippe tätig sein möchten, eine praxisorientierte viersemestrige Qualifizierungsmöglichkeit.

Zielsetzung

Wir vermitteln Kompetenzen in den drei Säulen Allgemeinbildung, musisch-kreativer Bereich und Berufsbildung, die unsere Absolvent:innen befähigen, junge Menschen in ihrer Entwicklung optimal zu betreuen und zu fördern. Ein Abschluss unserer Ausbildung berechtigt zur Tätigkeit als pädagogische Fachkraft in Krippen, Kindergärten und mit entsprechender Zusatzausbildung auch in Horten. Unsere Absolvent:innen sind uneingeschränkt studienberechtigt (voller Hochschulzugang).

Zielgruppe

Unsere Ausbildung richtet sich an junge Menschen und Erwachsene, die kreativ sind und Freude und Interesse an einem sozialen Beruf haben.

- fünfjährige Ausbildung für Schüler:innen nach der 8. Schulstufe
- Kollegausbildung für Erwachsene mit Matura, Studienberechtigungsprüfung oder Äquivalent
- Berufsbegleitendes Kolleg an 4 Standorten: Wörgl, Lienz, Reutte, Innsbruck mit Online-Anteilen und Präsenztagen in Innsbruck

Schwerpunkte

Wir bieten in der fünfjährigen Ausbildung zwei autonome Ausbildungszweige an, die es unseren Schüler:innen ermöglichen, das Wissen in ihren Interessensgebieten und eng vernetzt mit ihrer praktischen Ausbildung zu vertiefen.

- Musik, Ausdruck und Improvisation
- Mensch, Natur und Medien



© Nikola Wallner

Dauer der Ausbildung

- 5 Jahre
- 4 Semester Vollzeit im Tageskolleg
- 4 Semester berufsbegleitendes Kolleg

Abschluss

Die fünfjährige Ausbildung schließt mit der Reife- und Diplomprüfung ab.

Die Kollegausbildung schließt mit der Diplomprüfung zur Elementarpädagogik ab.

BAFEP  **IBK**

KONTAKT

**Bundesbildungsanstalt für
Elementarpädagogik /
Kolleg für Elementarpädagogik**

Haspingerstraße 5
6020 Innsbruck

T 05 09 02-814 100

E bafep@tsn.at

W www.bafep-ibk.at

SOB TIROL – SCHULE FÜR SOZIALBETREUUNGSBERUFE

Zielsetzung

Unser Ziel ist es, Fachkräfte für die Sozialbetreuung auszubilden, damit Menschen mit Behinderungen, alte Menschen und Familien in besonderen Situationen bedürfnisorientiert und individuell begleitet werden können.

An der SOB Tirol verstehen wir Kompetenz als eine Kombination aus Wissen, Können und Haltung. Das heißt, die Inhalte, die in den Theoriefächern gelehrt werden, werden sodann in der Praxis umgesetzt. Dadurch gelingt eine enge Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis. Gemäß Leitbild und Fächern wie Selbstreflexion, Kommunikation und Supervision steht die eigene Haltung stets im Mittelpunkt von Entscheidungen, Handeln und Tun. Damit wird Weiterentwicklung ermöglicht und forciert.

Sozialbetreuung und Pflege greifen dabei ineinander, da wir den Menschen ganzheitlich sehen. Deshalb ist die Pflegeassistenz bzw. die Unterstützung in der Basisversorgung (UBV) im Bereich der Behindertenbegleitung in die Ausbildung integriert.

Zielgruppe

Unsere Zielgruppe sind Personen, die Menschen in ihren verschiedensten Lebenswelten betreuen, begleiten und pflegen wollen. Dies setzt grundsätzliches Interesse an Menschen voraus sowie die Bereitschaft, sich auf Menschen und verschiedene Situationen einzulassen.

Mindestalter

- 16 Jahre (Vorbereitungslehrgang)
- 17 Jahre (Tagesform)
- 19 Jahre (Berufstätigenform)

Fachrichtungen

- Altenarbeit mit Pflegeassistenz
- Behindertenarbeit mit Pflegeassistenz
- Behindertenbegleitung mit Unterstützung in der Basisversorgung UBV
- Familienarbeit in Kombination mit Fachabschluss Behindertenarbeit und Pflegeassistenz
- Vorbereitungslehrgang (1 Jahr)

Dauer der Ausbildung

- Fachausbildung: 2 Jahre
- Diplombildung: Ein weiteres Jahr

Abschluss

- Abschluss: Fachprüfung
Berufsbezeichnung: Fach-Sozialbetreuer:in mit Pflegeassistenz bzw. „Unterstützung in der Basisversorgung“ (UBV)
- Abschluss: Diplomprüfung
Berufsbezeichnung: Diplom-Sozialbetreuer:in
Der Diplomabschluss ersetzt Teile der Berufsreifeprüfung.



© S|O|B Tirol



© S|O|B Tirol

S|O|B TIROL

Schule für Sozialbetreuungsberufe

KONTAKT

S|O|B Tirol – Schule für Sozialbetreuungsberufe

Maximilianstraße 41-43, 6020 Innsbruck

Außenstandorte: Altenwohnheim Kitzbühel | Pflegeheim

SchlichtlingTelfs | HLW Lienz | Gepflegtes Wohnen Zillertal

T 0512 / 58 28 56

E sob@tsn.at

W www.sob-tirol.tsn.at

BUNDESHANDELSAKADEMIE UND BUNDESHANDELSSCHULE HALL I. T.

Dein Sprungbrett zum Erfolg!

Die Handelsakademie und Handelsschule Hall ist ein kleiner und innovativer Schulstandort. Hier kennt jeder jeden und wir schauen aufeinander. Bei uns kannst du deine Ausbildungsziele durch die Wahl deiner Ausbildungszweige, deiner Praktikumsstelle, einer Fremdsprache sowie deiner Abschlussarbeit individuell festlegen.

Zielsetzung

Die Ausbildung an der Handelsakademie und Handelsschule Hall umfasst die Säulen:

- Allgemeinbildung
- Wirtschaft und Recht
- Digitale Kompetenz
- Fremdsprachen
- Persönlichkeitsbildung
- Praxisnahe Ausbildung

Sowohl in der HAK als auch in der HAS sind Praxisnähe und learning by doing ein zentrales Unterrichtsprinzip, das wir in der Übungsfirma, in den Ausbildungszweigen, zahlreichen Wettbewerben und in Kooperationen mit unseren Wirtschaftspartnern umsetzen. Neben umfangreichem fachlichen Know-how erwerben unsere Schüler:innen soziale Kompetenzen und messen sich in sportlichen Wettkämpfen mit anderen.

Wir bereiten die Schüler:innen der Handelsakademie in zweifacher Weise auf die Zukunft vor: Sie erhalten die Berechtigung für ein Studium aller Fachrichtungen und solide Voraussetzungen für einen unmittelbaren Berufseinstieg.

Die Handelsschule vermittelt Schüler:innen eine fundierte Allgemeinbildung und wirtschaftliches Know-how. Absolvent:innen haben gute Berufschancen in den Büros von Unternehmen, im Finanzwesen, im Handel, im Gewerbe, im Dienstleistungsbereich, in Anwaltskanzleien, in der Industrie und in der Landesverwaltung.

Zielgruppe

Absolvent:innen von Mittelschulen, der Unterstufe der AHS oder der Polytechnischen Schule mit Interesse an der Wirtschaft, IT, Marketing oder Gesundheitsmanagement und Fremdsprachen

Fachrichtungen/Schwerpunkte

Handelsakademie (HAK):

- e-Business
- Health & Business

Handelsschule-plus (HAS-plus):

- Multimedia/Office-Management



© BHAK/BHAS Hall, Erich Groß

Dauer der Ausbildung und Abschluss

- Handelsakademie: 5 Jahre, Reife- und Diplomprüfung (Matura); Sie ersetzt auch die Lehrabschlüsse Büro-, Einzelhandels-, Großhandels- und Industriekaufmann/frau, Buchhalter:in sowie die Unternehmerprüfung.
- Handelsschule: 3 Jahre, Abschlussprüfung; Sie ersetzt auch den Lehrabschluss Bürokaufmann/frau sowie die Unternehmerprüfung und verkürzt die Lehrzeit branchenähnlicher Berufe.

Digital Marketing
Health & Business
e-Business
HAS-plus

HAK | HAS Hall in Tirol
Dein Sprungbrett zum Erfolg

KONTAKT

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Hall in Tirol

Kaiser-Max-Straße 13
6060 Hall in Tirol

T 05 090 2822
E hak-hall@tsn.at
W www.hak-hall.at

ECO TELFS (HAK/SHAK/HAS/AUL TELFS)

Die Schule, die dich weiterbringt!

Die eco telfs ist das Schulzentrum – modern, barrierefrei, mit großzügigen IT-Sälen, WLAN, Sportplätzen, drei Turnsälen, Bibliothek, Schulbuffet und Aufenthaltsräumlichkeiten – in Telfs. Hier findest du Handelsakademie, Handelsschule, Aufbaulehrgang und die Handelsakademie für Sport- und Eventmanagement unter einem Dach.

Deine Ausbildung – deine Chance!

Allgemeinbildung plus wirtschaftliches Know-how mit der Möglichkeit zu zusätzlichen freiwilligen Zertifizierungen – in einer modernen Schule in idealer Lage – bietet dir für deine Zukunft den Vorsprung, auf den es ankommt.

Zielsetzung

Die HAK und die Sport-HAK an der eco telfs umfassen fünf Schulstufen mit dem Ziel die Matura zu erreichen. Danach steht unseren Absolventinnen und Absolventen der Weg zum Studium oder zur Ausübung eines gehobenen kaufmännischen Berufes offen.

In der HAK kannst du deine Ausbildungsziele individualisieren, durch die Wahl deiner Praktikumsstellen (im In- oder Ausland), deiner zweiten lebenden Fremdsprache, Italienisch oder Französisch und einem der drei Ausbildungsschwerpunkte Multimedia/Webdesign/Netzwerk (MWN), internationale Geschäftstätigkeit und Marketing (IGM) oder Gesundheits- und Sozialmanagement (GSM).

In der Sport-HAK erhältst du Freistellungen für dein Frühtraining an Dienstagen und Donnerstagen von 07:55 bis 09:45 Uhr sowie Wettkämpfe und damit verbundene Trainingseinheiten. Die zweite lebende Fremdsprache ist Italienisch und der vielversprechende Ausbildungsschwerpunkt, zum Schultyp, Sport- und Eventmanagement (SPM) für eine Karriere in Beruf und Sport.

Die HAS bietet dir in drei Jahren eine fundierte Allgemeinbildung und wirtschaftliches Know-how. Du schließt die HAS mit einer Abschlussprüfung ab, die als „mittlere Reife“ eingestuft wird. Damit hast du gute Berufschancen in Handel, Tourismus, Gewerbe, Dienstleistungsbereich, Industrie und Verwaltung.

Der AUL ist der einzige seiner Art in ganz Tirol und bietet Absolvent:innen einer 3- oder 4-jährigen berufsbildenden mittleren Schule (HAS, wirtschaftliche Fachschulen) die Möglichkeit, die HAK-Matura nachzuholen und öffnet damit auch den Weg zum Studium oder zur Ausübung eines gehobenen kaufmännischen Berufes. Der Aufbaulehrgang ist eine Tagesschule, welche die Möglichkeit bietet, dich ganz auf die Schule und das Lernen zu konzentrieren.

Zielgruppe

- für die HAK/SHAK/HAS: Jugendliche nach Abschluss einer Mittelschule, AHS-Unterstufe oder Polytechnischen Schule
- für den AUL: Absolvent:innen einer 3- oder 4-jährigen berufsbildenden mittleren Schule z. B. HAS, wirtschaftliche Fachschulen



© StR Dipl.-Päd. Maria Gutmann, eco telfs

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Praxis-Handelsakademie
- Handelsakademie für Sport- und Eventmanagement
- Praxis-Handelsschule
- Aufbaulehrgang

Dauer der Ausbildung

- Praxis-HAK und Sport-HAK: 5 Jahre
- Praxis-HAS und Aufbaulehrgang: 3 Jahre

Abschluss

- Praxis-Handelsakademie, Handelsakademie für Sport- und Eventmanagement und Aufbaulehrgang: Reife- und Diplomprüfung (Matura)
- Praxis-Handelsschule: Abschlussprüfung

Handelsakademie
Sport-Handelsakademie
Handelsschule/Aufbaulehrgang 
 Weißenbachgasse 37 | 6410 Telfs | 05 09 02 821-100
 eco-telfs@tsn.at | www.eco-telfs.at

KONTAKT

eco telfs (HAK/SHAK/HAS/AUL Telfs)
 Weißenbachgasse 37
 6410 Telfs

T 05 09 02 821-100
 E eco-telfs@tsn.at
 W opening.eco-telfs.at

HTL FULPMES

Die HTL Fulpmes ist ein kleiner Bildungsstandort am Puls der Zeit. Bei uns kennt jeder jeden und alle werden individuell gefördert. Wir bieten dir drei Möglichkeiten:

HTL, Höhere Abteilungen

- Maschinenbau:
 - Smart Engineering & Produktdesign
 - Produktions- & Kunststofftechnik
- Industrial Engineering and Management:
 - Digital Future & New Technologies

Fachschule

- Maschinenbau:
 - Fertigungstechnik
 - Berufsreifeprüfung

Unsere Maschinenbau-HTL hat Tradition. Hier geht es um starke Grundlagen und die neuesten Technologien: von der Entwicklung und Fertigung neuer Produkte bis zum digitalen Zwilling und zu smarten Robotiklösungen. Egal ob Kopfhörer, Motorrad oder Industrieanlage, überall steckt Maschinenbau drin. Wer diese Produkte vorausdenken, entwickeln und fertigen will, für den haben wir die richtige Ausbildung.

Im Herbst 2023 haben wir mit dem neuen Zweig Industrial Engineering & Management – Digital Future & New Technologies gestartet. Die Produkte von morgen werden intelligent und vernetzt sein. Für alle, die die Schnittstelle zwischen klassischer Technik und digitaler Welt beherrschen wollen, haben wir die richtige Ausbildung mit Schwerpunkten in „IT & Datentechnik“, „Technische Grundlagen“ und „Unternehmen / Wirtschaft / Produktion“.

Wenn du dich für unsere praktisch ausgerichtete Fachschule entscheidest, wirst du zum gefragten Fertigungstechnik-Experten:in und CNC-Techniker:in. Du verbringst viel Zeit in den Werkstätten und Laboratorien. Das ist die richtige Ausbildung für die Praktiker, die Anpacker, die Macher. Zur Meisterprüfung kannst du gleich nach Schulabschluss antreten. Legst du als Fachschüler:in auch die Berufsreifeprüfung ab, dann steht der Weg in Richtung Fachhochschulen und Universitäten offen.

Mit dem Schülerheim Don Bosco zusammen sind wir der Technikcampus Stubai. Im Schülerheim kannst du während der Woche wohnen oder auch nur an der Lernbegleitung teilnehmen oder essen. Natürlich kann man die HTL Fulpmes auch besuchen, ohne das Heim zu nutzen.

Zielsetzung

- Technische Ausbildung auf höchstem Niveau, am Stand der Technik
- ein guter Mix aus Fachpraxis, Fachtheorie und Allgemeinbildung
- Qualifikation für Berufseinstieg oder Studium
- Persönlicher Kontakt, eingehen auf individuelle Anliegen, Begegnung auf Augenhöhe sind uns genauso wichtig



© HTL Fulpmes

Zielgruppe

Schüler:innen der 8. und 9. Schulstufe mit Interesse an Technik, Spaß am Arbeiten in Werkstätten und Laboratorien



Dauer der Ausbildung

- HTL: 5 Jahre
- Fachschule: 4 Jahre

Abschluss

- HTL: Reife- und Diplomprüfung
- Fachschule: Abschlussprüfung, gleichgestellt mit dem Lehrabschluss Maschinentechnik, Möglichkeit die Berufsreifeprüfung abzulegen

KONTAKT

HTL Fulpmes

Waldrasterstraße 21
6166 Fulpmes

T 05225 / 62 250

E htl-fulpmes@tsn.at

W www.htl-fulpmes.at

PRIVATE HÖHERE TECHNISCHE LEHRANSTALT DES LANDES TIROL – KOLLEG FÜR OPTOMETRIE

Aufbaulehrgang/Kolleg für Optometrie

Zielsetzung

Höhere schulische Ausbildung in der Augenoptik. Mit dem Reife- und Diplomprüfungszeugnis erlangt man die Gewerbeberechtigung in diesem Beruf. In Zusammenarbeit mit der WK Tirol können die Schülerinnen und Schüler die Meisterprüfung in der Augenoptik und die Kontaktlinsenbefähigungsprüfung ablegen. Nach 3 Jahren Berufstätigkeit kann man um die Verleihung des Ingenieurtitels ansuchen.

Zielgruppe

- Aufbaulehrgang: abgeschlossene Lehre in der Augenoptik
- Kolleg: Maturant:innen

Fachrichtungen/Schwerpunkte

Augenoptik und Kontaktlinsenoptik

Dauer der Ausbildung

- Aufbaulehrgang: 5 Semester
- Kolleg: 4 Semester

Abschluss

- Aufbaulehrgang: Reife- und Diplomprüfung
- Kolleg: Diplomprüfung



© PHTLA Hall i. T.



KONTAKT

**Private Höhere Technische Lehranstalt
des Landes Tirol – Kolleg für Optometrie**
Kaiser-Max-Straße 11
6060 Hall in Tirol

T 05223 / 53 141
E direktion@phtla-hall.tsn.at
W www.phtla-hall.tsn.at

BUNDESHANDELSAKADEMIE UND BUNDESHANDELSSCHULE IMST

Innovationsschule für Cooperatives Offenes Lernen (COOL) des Bildungsministeriums

Individuell Maßgeschneiderter Stundenplan (IMST-Konzept): Schüler:innen gestalten 20 % ihres wöchentlichen Stundenplans nach ihren eigenen Bedürfnissen und wählen dabei zwischen:

- Begabungsförderungskursen
- Fachförderkursen bei Lernschwierigkeiten
- Zusatzangeboten und
- COOL-Einheiten

Zielsetzung

Handelsakademie (HAK): dauert 5 Jahre, schließt mit einer Reife- und Diplomprüfung (Matura) ab; bietet ausgezeichnete allgemeinbildende und wirtschaftliche Ausbildung; nach Abschluss der Handelsakademie kann man direkt in den Arbeitsprozess einsteigen oder an Universitäten, Akademien, Kollegs und Fachhochschulen studieren.

Handelsschule (HAS): dauert 3 Jahre, schließt mit einer Abschlussprüfung ab; bietet allgemeinbildende und wirtschaftliche Ausbildung; nach Abschluss der Handelsschule kann man sofort in den Arbeitsprozess einsteigen oder einen Aufbaulehrgang besuchen.

Voraussetzung für die Aufnahme in die HAK bzw. HAS ist der erfolgreiche Abschluss der 8. Schulstufe; eventuell ist eine Aufnahmeprüfung erforderlich.

Zielgruppe

Absolvent:innen von Mittelschulen, der Unterstufe von AHS sowie der Polytechnischen Schulen

Fachrichtungen/Schwerpunkte

HAK.Informatik – Digital Business

Die IT-HAK „Digital Business“ bietet ab dem ersten Schuljahr eine intensive Auseinandersetzung mit Informatik-Themen auf allen Ebenen. Bis zu 40 % der Stunden sind für den IT-Bereich vorgesehen. Unterrichtet werden die Fächer Wirtschaftsinformatik, Webentwicklung, Audio-, Video- und Bildbearbeitung sowie E-Commerce, Programmieren, Netzwerktechnik und Betriebssysteme. Eine digitale Übungsfirma beschäftigt sich mit Webshops und digitaler Warenwirtschaft auf SAP-Basis. Wegen der hohen internationalen Bedeutung von Englisch im Bereich „Digital Business“ wird diese Sprache besonders forciert.

HAK.Plus

In den ersten beiden Ausbildungsjahren erhalten die Schüler:innen eine fundierte Basisausbildung. Neben grundlegenden Kompetenzen in den Bereichen Allgemein- und Persönlichkeitsbildung, IT, Sprachen und Wirtschaft stehen ein hohes Maß an Praxisbezug sowie Projektunterricht im Vordergrund.

Ab der 3. Klasse stehen folgende Schwerpunkte zur Auswahl:

- Entrepreneurship & Nachhaltigkeitsmanagement
- Kommunikationsmanagement & Medieninformatik
- Sprachen: 3. Fremdsprache



© HAK Imst

Praxis-Handelsschule

- Office Management (z. B. Verwaltung und Büro)
- Sales Management (z. B. Verkauf, Handel)
- Multimedia (Fotografie, Bildbearbeitung, Video)
- Medizinische Assistenzberufe (Basismodul)

Dauer der Ausbildung

- Handelsakademie: 5 Jahre
- Handelsschule: 3 Jahre

Abschluss

- Handelsakademie: Reife- und Diplomprüfung
- Handelsschule: Abschlussprüfung



KONTAKT

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Imst

Landesrat-Gebhart-Straße 2
6460 Imst

T 05 09 02 817
E office@hak-imst.ac.at
W www.hak-imst.ac.at

HTL IMST / IT-FACHSCHULE IMST / BAUTECHNIK-KOLLEG / IT-KOLLEG

Die Höhere Technische Bundeslehranstalt Imst ist das Ausbildungs- und Kompetenzzentrum für Bautechnik, Holztechnologie, Möbeldesign sowie Informationstechnologie im Tiroler Oberland.

Zielsetzung

**kreativ – konstruktiv – innovativ – digital:
Gestalte deine Welt!**

Bist du fasziniert davon, wie Bauwerke entstehen? In der Bautechnik kannst du Häuser, Firmengebäude, Straßen, Brücken oder Schutzbauwerke planen und konstruieren.

Du willst Innenräume einrichten und eigene Möbel entwerfen und fertigen? Dann ist die Innenarchitektur genau das Richtige für dich.

**mehr Praxis – weniger Schule:
IT-Fachschule mit Betriebspraxis**

Bist du bereit, Computernetzwerke zu rocken oder Roboter zu steuern? Willst du spannende IT-Aufgaben lösen? Leg los in der IT-Fachschule!

**einsteigen – aufsteigen – umsteigen:
Berufsausbildung für Erwachsene am
Bautechnik-Kolleg und IT-Kolleg Imst**

Sie suchen eine qualifizierte Ausbildung mit besten Berufschancen am Arbeitsmarkt? Dann ist eine 4- bis 6-semesterige Kolleg-Ausbildung in der Bautechnik oder Informatik nach Matura, Fachschule, Lehre oder im zweiten Bildungsweg besonders interessant für Sie!

Zielgruppe

- HTL Imst / IT-Fachschule Imst: Jugendliche ab 14 Jahre
- Bautechnik-Kolleg / IT-Kolleg Imst: Geförderte technische Ausbildung für Erwachsene

Fachrichtungen/Schwerpunkte

Bautechnik

- Tiefbau
- Hochbau
- Holzbau

Innenarchitektur

- Raum- und Objekt design

IT-Fachschule

- Informationstechnik mit Betriebspraxis

Kollegs und Aufbaulehrgänge

- Bautechnik
- Informatik mit Ausbildungsschwerpunkt Softwareentwicklung oder Netzwerktechnik/ IT-Sicherheit

Dauer der Ausbildung

- IT-Fachschule Imst: 3,5 Jahre
- HTL Imst: 5 Jahre
- Bautechnik-Kolleg / IT-Kolleg: 4- bis 6-semesteriges Kompaktstudium

Abschluss

- Fachschule: Abschlussprüfung und weiterführende Ausbildung im IT-Kolleg Imst
- HTL und Kolleg: Reife-/Diplomprüfung – Matura mit Berufsausbildung, nach 3-jähriger Berufspraxis: Qualifikationsbezeichnung „Ingenieur:in“



© HTL Imst, DI Günther Schwarz



KONTAKT

**HTL Imst / IT-Fachschule Imst /
Bautechnik-Kolleg Imst / IT-Kolleg Imst**
Brennbichl 25
6460 Imst

T 05412 / 66 388

E office@htl-imst.at

W www.htl-imst.at

W www.it-fachschule.at

W www.it-kolleg-imst.at

W www.bautechnik-kolleg-imst.at

BILDUNGSZENTRUM LLA IMST

Die meisten Talente entwickeln sich am Ort der größten Vielfalt

(Torsten Marold, Deutscher Schauspieler)

Getreu diesem Motto entwickeln wir die Ausbildung an der Fachschule für Betriebs- und Haushaltsmanagement immer weiter, um unseren Schülerinnen und Schülern eine Ausbildung anzubieten, bei der sie ihre persönlichen Stärken herausfinden und ihre Talente entwickeln können.

Alle Schüler:innen haben nach den drei Jahren eine abgeschlossene Berufsausbildung – Facharbeiter:in für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement, die viele Berechtigungen und Abschlüsse mit sich bringt. Zusätzlich bieten wir unterschiedlichste Schwerpunkte mit großartigen Zusatzqualifikationen.

Fachrichtungen/Schwerpunkte

Fachschule für Betriebs- und Haushaltsmanagement mit 3 Schwerpunkten ab dem 1. Schuljahr

- Schwerpunkt Pflege, Gesundheit und Soziales mit den Zusatzqualifikationen „Assistenzkraft in Kinderbetreuungseinrichtungen“ oder Pflegeassistenz nach 3 ½ Jahren in Kooperation mit dem Ausbildungszentrum West in Innsbruck
- Schwerpunkt Regionaltourismus mit den Zusatzqualifikationen „Jungbarkeeper:in“ oder „Käsekenner:in“
- Schwerpunkt Kreativität und Handwerk mit der Zusatzqualifikation „Dekorateur:in“

Landwirtschaft / Handwerk / Gewerbe

Vielfalt statt Einfalt zeichnet auch die **Fachrichtung Landwirtschaft** aus. Eben diese Vielfalt schafft Orientierungshilfe zur Entdeckung der eigenen Interessen.

Diese Art der Ausbildung befähigt zur Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes, inklusive dem Kauf und Verkauf von Grundstücken. Weiters schaffen wir die Möglichkeiten Anrechnungen in den Lehrberufen Metalltechnik, Holztechnik, Landtechnik, Molkereifachmann:frau und Metzger:in zu erhalten. Auch eine Spezialisierung im Bereich der Forstwirtschaft ist möglich. Der Erwerb einer abgeschlossenen Berufsausbildung – nämlich die des/der Seilbahnmaschinisten:in – stellt ein weiteres, neues Angebot dar.

Zusatzqualifikationen schaffen zusätzliche Möglichkeiten für einen Berufseinstieg – die Jungjägerprüfung, verschiedene Führerscheine, die Ausbildung zum/zur Schneesportlehrer:in sind nur ein paar Beispiele dafür.

Eine Unterbringung im Schülerwohnheim mit Vollbetreuung und Vollverpflegung durch unsere eigene Schulküche bietet auch die Chance die Freizeit gemeinsam zu gestalten. Regionalität und die Verwendung von qualitativ hochwertigen Lebensmitteln sind bei uns gelebte Praxis.



© Bildungszentrum LLA Imst, Sandra

Modern ausgestattete Lehrwerkstätten,
Lehrer:innen, die sich ständig weiterbilden und
bestens geschultes Personal schaffen eine
Ausbildung auf Augenhöhe, die bestens aufs
Berufsleben vorbereitet.

Zielgruppe

Schüler:innen nach der 8. (9.) Schulstufe

Dauer der Ausbildung

3 Jahre



KONTAKT

Bildungszentrum LLA Imst

Meraner Straße 6
6460 Imst

T 05412 / 66 346
E lla-imst@tsn.at
W www.lla-imst.at

HANDELSAKADEMIE LANDECK

Die Handelsakademie Landeck (HAK) für Management und Fremdsprachen und die HAK für Kommunikation und Medieninformatik (MEDIA HAK) bietet ihren Absolventinnen und Absolventen hervorragende Chancen für die Zukunft. Durch die Kombination einer allgemeinen und beruflichen Ausbildung stehen nach dem Abschluss alle Wege offen. In den verschiedenen Bereichen der Allgemeinbildung, Wirtschaft, Fremdsprachen, Informatik, u. a. m. werden den Schüler:innen die notwendigen Kompetenzen nach modernsten Unterrichtsmethoden vermittelt. Egal, ob man anschließend eine Universität bzw. eine Fachhochschule besuchen oder sofort die berufliche Karriere in Angriff nehmen möchte, mit der HAK-Matura ist man für alle Entscheidungen bestens gerüstet.

Zielsetzung HAK

- Umfassende Bildung und Ausbildung zur Bewältigung der zukünftigen Anforderungen des Lebens
- Erlangung der Reife- und Diplomprüfung (Matura) und damit die Besuchsberechtigung für Universität oder Fachhochschulen
- Berufliche Ausbildung als Vorbereitung für einen möglichen sofortigen Berufseinstieg nach der Matura
- Eröffnung von unterschiedlichen Lebensperspektiven durch die Vermittlung von fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen
- Englisch als einzige Fremdsprache und zusätzliche Ausbildungsinhalte in der HAK für Kommunikation und Medieninformatik

Zielgruppe

- Schüler:innen der 8. Schulstufe (4. Klasse MS oder AHS)
- Schüler:innen der 9. Schulstufe (Polytechnische Schule)

Fachrichtungen/Schwerpunkte HAK

- „FIRI-HAK“ – HAK mit Schwerpunkt Finanz- und Risikomanagement
- „Marketing-HAK“ – HAK mit Marketing und Kommunikation
- „Sprachen-HAK“ – HAK mit Schwerpunkt Fremdsprachen und Kultur mit Spanisch
- MEDIA HAK mit den Schwerpunkten Medieninformatik mit Ausbildung in Print-, Bild- und Videobearbeitung Internet, Social Media und Kommunikation Netzwerkmanagement Wirtschafts- und Organisationspsychologie Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Dauer der Ausbildung

5 Jahre

Abschluss

- Reife- und Diplomprüfung (Matura) und
- ersetzt Lehrabschluss für Büro-, Einzelhandels-, Großhandels- sowie Industriekaufmann:frau (lt. Berufsausbildungsgesetz) viele andere Berechtigungen (lt. Gewerbeordnung)



© HAK/HAS/HLW Landeck



KONTAKT

**HAK für Management und
Fremdsprachen
HAK für Kommunikation und
Medieninformatik
Handelsschule Landeck**
Kreuzgasse 9a
6500 Landeck

T 05 09 02-832
E office@eco-landeck.at
W www.eco-landeck.at

HÖHERE BUNDESLEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE LANDECK

Die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Landeck (HLW) bietet mit einer kombinierten Berufsausbildung eine hervorragende Basis für junge Menschen, die sich mit 14 Jahren noch nicht endgültig festlegen möchten und damit alle Wege für ihre Zukunft offen haben wollen.

Die Vielfalt an unterschiedlichen Unterrichtsfächern wie z. B. Allgemeinbildende Fächer, Fremdsprachen, Wirtschaft, musische Fächer, Medieninformatik, Tourismus und Ernährung, u. v. m. sind die besten Voraussetzungen für den Erwerb von fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen. Ganz nach dem Motto „fit for life“ werden die Absolventinnen und Absolventen auf ihre berufliche und private Zukunft vorbereitet.

Zielsetzung

- Umfassende Bildung und Ausbildung zur Bewältigung der zukünftigen Anforderungen
- Erlangung der Reife- und Diplomprüfung (Matura) und damit die Besuchsberechtigung für Universität oder Fachhochschulen
- Berufliche Ausbildung als Vorbereitung für einen möglichen sofortigen Berufseinstieg nach der Matura
- Eröffnung von unterschiedlichen Lebensperspektiven durch die Vermittlung von fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen

Zielgruppe

- Schüler:innen der 8. Schulstufe (4. Klasse MS oder AHS)
- Schüler:innen der 9. Schulstufe (Polytechnische Schule)

Fachrichtungen/Schwerpunkte

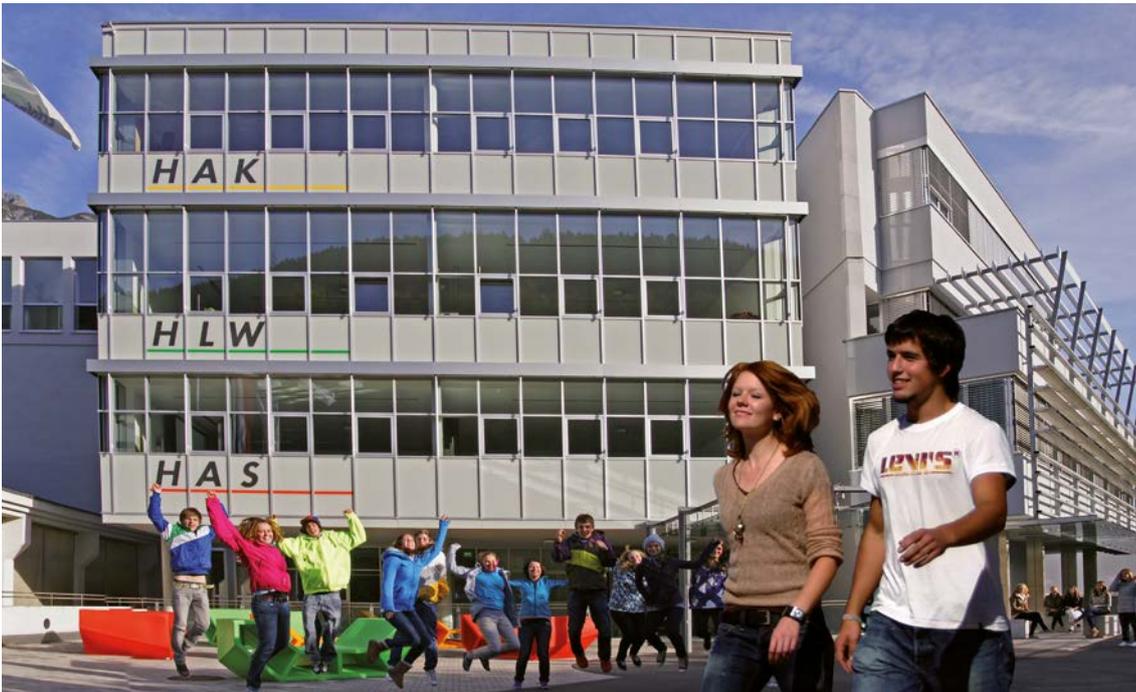
- HLW für Tourismus und Fremdsprachen
- HLW für Medien- und Kommunikationsdesign

Dauer der Ausbildung

5 Jahre

Abschluss

- Reife- und Diplomprüfung (Matura) und
- ersetzt Lehrabschluss für Bürokaufmann:frau, Hotel- und Gastgewerbeassistent:in, Restaurantfachmann:frau, Koch/Köchin (lt. Berufsausbildungsgesetz)



© HAK/HAS/HLW Landeck



KONTAKT

Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Landeck

Kreuzgasse 9a
6500 Landeck

T 05 09 02-832

E office@eco-landeck.at

W www.eco-landeck.at

FACHSCHULE FÜR LÄNDLICHES BETRIEBS- UND HAUSHALTS- MANAGEMENT LANDECK-PERJEN

Während der dreijährigen Ausbildung an dieser berufsbildenden mittleren Schule findest du Raum und Zeit, deine persönlichen Interessen und Talente zu entdecken.

Hier wirst du optimal auf deine Zukunft im Berufsleben vorbereitet.

Wir legen Wert auf einen familiären Umgang miteinander, wertschätzende Beziehungen und eine gelebte Gemeinschaft.

Wesentliche Elemente der Ausbildung sind ein verantwortungsvoller Umgang mit sich selbst und der Umwelt und Aufgaben, an denen wir wachsen können.

Zielsetzung

Abschluss der 3-jährigen Fachschule mit vielen Qualifikationen und Abschluss des selbst gewählten Zweiges

Zielgruppe

Schüler:innen, die die Mittelschule positiv abgeschlossen haben

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Facharbeiter:in im ländlichen Betriebs- und Haushaltsmanagement

Weitere Qualifikationen:

- Lehrzeitanrechnungen in verschiedenen Sparten und Konzessionen
- Zugang zu allen Aufbaulehrgängen
- Zugang zur Berufsreifeprüfung

Zweig Kulinarik:

- Ausbildung zum/zur Haushalts- und Kulinariktrainer:in
- Ausbildung zum Jungsommelier:e

Zweig Kinderbetreuung:

- Ausbildung zur Assistentzkraft in Kinderbetreuungseinrichtungen
- Früherziehung – Kinderkrippe

Zweig Pflegeassistent:

- Ausbildung zur Pflegeassistentzkraft
- zum Abschluss ist nur mehr ein 6-monatiges Praktikum notwendig (Anspruch auf 600 Euro monatliche Beihilfe)

Dauer der Ausbildung

3 Jahre

Abschluss

Abschlussprüfung und die jeweiligen Qualifikationen (Facharbeiter:in für Betriebs- und Haushaltsmanagement, Kindergartenassistentzkraft, Kulinariktrainer:in, Pflegeassistentzkraft (6-monatiges Praktikum noch notwendig)



© Fachschule für ländliches Betriebs- und
Haushaltsmanagement Landeck-Perjen



KONTAKT

Fachschule für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement Landeck-Perjen

Riefengasse 1
6500 Landeck

T 05442 / 62 641
E lhs.landeck@tsn.at
W www.lhs-landeck.tsn.at

BILDUNGSANSTALT FÜR ELEMENTARPÄDAGOGIK / BAFEP

Die BAFEP ist eine berufsbildende höhere Schule mit Maturaabschluss. Die fünfjährige Ausbildung befähigt die Absolvent:innen zum/zur Krippen- und Kindergartenpädagog:in. Ebenso besteht die Möglichkeit ab der 3. Klasse die Ausbildung zum/zur Horterzieher:in zu wählen.

Zielsetzung

Der gesamte Unterricht der BAFEP ist von der Berufsausbildung geprägt.

In allen Fächern wird auf berufsbezogene Inhalte besonderer Wert gelegt. Inhalte der

Schwerpunktfächer Pädagogik und Didaktik sowie der musisch-kreativen Fächer werden in der Berufspraxis umgesetzt, Praxiserfahrungen im Unterricht reflektiert und ausgewertet.

Diese Praxiserfahrungen können die Schülerinnen und Schüler von der 1. Klasse an in den verschiedenen Übungsstätten (Kindergärten/Horten/Kinderkrippen/andere Betreuungs- und Bildungseinrichtungen) sammeln.

Zielgruppe

- Schüler:innen, die kreativ sind und gerne mit Kindern arbeiten
- Schüler:innen nach Abschluss der 8. Schulstufe (Mittelschule, AHS-Unterstufe)

Fachrichtungen/Schwerpunkte

Schwerpunkt „Medienkompetenz“:

- Medieneinsatz in der Elementarpädagogik,
- Medieninformatik, Nutzung und Kommunikation
- Mediensozialisation
- Medienanalyse
- Kunst und Kommunikation

Schwerpunkt „Ausdruck und Persönlichkeit“:

- Musik-Theater-Werkstatt
- Kreativer Ausdruck
- Darstellendes Spiel

Dauer der Ausbildung

5 Jahre

Abschluss

Reife- und Diplomprüfung, die sowohl die Möglichkeit zu einer tertiären Ausbildung bietet als auch zur Arbeit als Krippen- und Kindergartenpädagog:in befähigt.



© Katharina Lins Schulen

FACHSCHULE FÜR ELEMENTARPÄDAGOGIK / FSFEP

Die Fachschule für pädagogische Assistenzberufe in der Elementarpädagogik vermittelt die für die Erfüllung der Assistenz bei den Bildungs- und Erziehungsaufgaben in den elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen für Kinder vom ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt erforderliche Berufsgesinnung sowie das dafür notwendige Berufswissen.

Zielsetzung

Im Rahmen des Schulbesuchs wird neben den berufsspezifischen Fächern im musikalischen wie kreativen Bereich auch auf Allgemeinbildung Wert gelegt, um so bestmöglich auf die Arbeit der pädagogischen Assistentin und des pädagogischen Assistenten vorzubereiten.

Absolventinnen und Absolventen dieser dreijährigen Fachschule sind für die Beschäftigung in Kinderbetreuungseinrichtungen ausgebildet. Zu ihren Aufgaben zählt die professionelle Begleitung von Kindern ab dem ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt.

Die pädagogische Assistentin und der pädagogische Assistent unterstützt die Kindergartenpädagogin und den Kindergartenpädagogen beim Gestalten der Bildungsarbeit.

Zielgruppe

- Schüler:innen, die kreativ sind und gerne mit Kindern arbeiten, schulisch aber die Voraussetzungen für die 5-jährige BAFEP nicht erfüllen.
- Schüler:innen ab der 8. Schulstufe
- Aufnahmealter: 14 bis 20 Jahre

Fachrichtungen/Schwerpunkte

Persönlichkeit und Kreativität

Dauer der Ausbildung

3 Jahre

Abschluss

Abschlussprüfung inklusive Abschlussarbeit



CARITAS CHRISTI
URGET NOS

KONTAKT

**Bildungsanstalt für
Elementarpädagogik / BAFEP
Fachschule für
Elementarpädagogik / FSfEP**

Klostergasse 8
6511 Zams

T 05442 / 62 870-51

E direktion.kbafep-zams@tsn.at

W www.katharinalinsschulen.at/bafep

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR PFLEGE UND SOZIALBETREUUNG

Wer bereits nach der Pflichtschulzeit den Wunsch für die vielseitigen Berufsmöglichkeiten in Pflege und Sozialbetreuung verspürt, findet in der neuen Schulform die perfekten Bedingungen. In nur fünf Jahren erfolgt die Ausbildung zur Pflegefachassistenz (PFA) mit Matura.

Zukunftssicher und chancenreich

Mit Matura und abgeschlossener Berufsqualifikation verfügen die Absolvent:innen über ein umfangreiches Power-Paket. Die optimalen Voraussetzungen für den direkten Einstieg in das breitgefächerte Tätigkeitsfeld, etwa im Krankenhaus St. Vinzenz in Zams oder in Pflege-, Gesundheits- und Betreuungseinrichtungen ist ebenso gegeben, wie der Start eines Studiums nach Wahl. Mit dem BiZ als Studienstandort der fh-Gesundheit kann auch die akademische Ausbildung unkompliziert in Zams fortgesetzt werden.

Zielsetzung

Neben der Vermittlung von fachlichen Kompetenzen steht vor allem die Förderung der individuellen Stärken und sozialen Fähigkeiten im Fokus. Das frühe Interesse am Fachbereich wird verantwortungsvoll begleitet und durch die fünfjährige Ausbildung in allen Ebenen gefestigt. Durch die Kombination von Berufsausbildung und Matura gewinnen die Schüler:innen wertvolle Zeit. Zugleich können sie sich durch die optimale Vernetzung zum BiZ (Bildungszentrum für Gesundheitsberufe), das auch Studienstandort ist und zum Krankenhaus gehört, optimal auf weitere Schritte und Entscheidungen vorbereiten.



© Krankenpflegeschule

Zielgruppe

Schüler:innen ab der 8. Schulstufe (Mittelschule, AHS-Unterstufe, Polytechnischer Lehrgang)

Dauer der Ausbildung

5 Jahre

Abschluss

Matura und abgeschlossene Berufsausbildung
Pflegefachassistenz



KONTAKT

Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung

Klostergasse 8
6511 Zams

T 05442 / 62 870-51
E hfps-zams@tsn.at
W hfps-zams.at

HAK/HTL/HLW REUTTE

Die HAK/HTL/HLW Reutte sind berufsbildende höhere Schulen im Bezirk Reutte, die durch ein umfassendes Bildungsangebot bestechen. Die praxisorientierte Ausbildung, die auf der guten Zusammenarbeit mit regionalen Firmen basiert, schafft für junge Erwachsene die perfekte Ausgangsbasis für das spätere Berufsleben oder den Einstieg in weiterführende Bildungseinrichtungen.

An der HAK werden insgesamt 10 Wochenstunden im „Spezialisierungsbereich Multimedia und Marketing“ unterrichtet, wo Schüler:innen lernen, digitale Medien im Marketing zielführend einzusetzen. Eine Wahlmöglichkeit besteht zwischen den beiden lebenden Fremdsprachen „Französisch“ und „Italienisch“.

An der HLW können die Schüler:innen, je nach Interesse, entweder im Ausbildungsschwerpunkt „Tourismus und Eventmanagement“ oder im Bereich „Gesundheit und Sozialmanagement“ ihr Wissen vertiefen. Zusätzlich kann eine 2. lebende Fremdsprache gewählt werden.

An der HTL für Wirtschaftsingenieure – Betriebsinformatik haben die Schüler:innen die Möglichkeit, die fachpraktische Ausbildung in den Werkstätten und Labors der PLANSEE Group zu absolvieren. Dies ist in Tirol einzigartig!

Zielsetzung

Wir sehen unsere Schule als eine Gemeinschaft von Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern, in der jeder in seiner Einzigartigkeit wertgeschätzt wird. Wir schaffen Raum und

Zeit für Gemeinsamkeit, Begegnung und Dialog – auch zwischen den Generationen und Kulturen. Wertvoll für uns ist das Verständnis füreinander, für Gesellschaft und Umwelt.

Bei unseren Schüler:innen legen wir Wert auf eine positive Einstellung zur Schule und zu den Mitschüler:innen und Lehrer:innen. Wir erwarten Leistungsbereitschaft, fachliches Interesse und Höflichkeit.

Im Gegenzug bieten wir den jungen Menschen eine breite Allgemeinbildung und Spezialisierungen in verschiedenen Bereichen, um sie bestens auf den direkten Berufseinstieg nach der Matura oder eine weiterführende Ausbildung vorzubereiten.

Außerdem garantiert das moderne Ausbildungskonzept unserer Schulen dank ausgezeichneter Ausstattung sowie innovativer und praxisnaher Methoden vernetztes Lernen und bereitet die Schüler:innen optimal auf die Zukunft 4.0 vor.

Zielgruppe

Als unsere Zielgruppe sehen wir interessierte Jugendliche, die eine praxisorientierte Ausbildung bevorzugen.

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- HAK: Multimedia und Marketing
- HTL: Wirtschaftsingenieure – Betriebsinformatik
- HLW:
Tourismus und Eventmanagement
Gesundheit und Sozialmanagement



© HAK/HTL Reutte



© HLW Reutte

Dauer der Ausbildung

5 Jahre

Abschluss

Reife- und Diplomprüfung und Anrechnung von Lehrabschlussprüfungen:

- HAK: Bürokaufmann:frau und Buchhaltung
- HTL: Ingenieurtitel (nach drei Jahren Berufserfahrung)
- HLW:
 - Hotel- und Gastgewerbeassistent:in
 - Restaurantfachmann:frau
 - Koch/Köchin

KONTAKT

HAK/HTL/HLW Reutte

HAK & HTL: Gymnasiumstraße 8
 HLW: Königsweg 13
 6600 Reutte

T HAK & HTL: 05672 / 62 721
 HLW: 05672 / 64 733
 E hak-hlw-reutte@tsn.at
 W www.hak-reutte.ac.at

IKA KOLLEG REUTTE

Im IKA-Reutte, einer HTL-Sonderform für Erwachsene, können Menschen, die sich im technischen Bereich weiterbilden wollen und eine höhere berufliche Ausbildung absolvieren möchten, den HTL-Abschluss im Bereich Mechatronik – Digital Engineering erlangen. Mit dieser höheren technischen Ausbildung eröffnen sich zahlreiche Chancen in der modernen Arbeitswelt, denn die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in den Bereichen Automatisierung, Digitalisierung, Informationstechnologie, Robotik, Data Science und KI brauchen bestens ausgebildete Technikerinnen und Techniker.

Wir bieten unsere Ausbildung in Vollzeit oder berufsbegleitend an. Im IKA setzen wir auf

- breitgefächerte technische Ausbildung in Theorie und Praxis
- moderne Unterrichtsformen
- individuelle Förderung in einer motivierenden Lernumgebung
- Vernetzung mit der heimischen Industrie und Wirtschaft

Wir bieten sowohl im 5- bzw. 6-semesterigen Aufbaulehrgang für Facharbeiter:innen und Quereinsteiger:innen (Start im Februar bzw. im September) als auch im 4-semesterigen Kolleg (Start im September) im Bereich der Mechatronik und Digital Engineering eine moderne

und qualitätsorientierte Ausbildung an.

Zielsetzung

Das IKA steht für eine qualitäts- und zukunftsorientierte höhere berufliche Weiterbildung im Bereich der Mechatronik und des Digital Engineering.

Wir bilden Menschen aus, die im technischen Bereich arbeiten und sich fortbilden wollen, und schaffen damit die Grundlage für viele berufliche Möglichkeiten in der modernen Arbeitswelt oder für ein weiterführendes Studium an einer FH oder Universität.

Zielgruppe

Das IKA steht folgenden Zielgruppen offen:

- Facharbeiter:innen mit einer abgeschlossenen technischen Lehre
- Fachschüler:innen nach Abschluss der Fachschule
- Maturant:innen aus AHS, HAK, HLW
- Facharbeiter:innen aus „technikferneren“ Berufsfeldern

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Aufbaulehrgang / Kolleg für Mechatronik / Schwerpunkt Digital Engineering
- Schwerpunkte in der Ausbildung (in Theorie und Praxis): Mechatronik, Elektrotechnik und Elektronik, Automatisierung, Informationstechnologie, Robotik, Digital Industry



© IKA Reutte

Dauer der Ausbildung

- Aufbaulehrgang für Facharbeiter:innen (technische Lehre): 5 Semester
- Kolleg für Maturant:innen und Fachschüler:innen: 4 bzw. 5 Semester
- Aufbaulehrgang für Quereinsteiger:innen aus „technikferneren“ Berufsfeldern: 6 Semester

Ausbildung in Vollzeit oder berufsbegleitend möglich

Abschluss

Reife- und Diplomprüfung (HTL)



KONTAKT

IKA Reutte

Bahnhofstraße 15
6600 Reutte

T 05672 / 71 276
E office@ika-reutte.at
W www.ika-reutte.at

FACHSCHULE FÜR KUNSTHANDWERK UND DESIGN

Mehr als 180 Jahre sind schon vergangen seit der Gründung einer Zeichenschule in Elbigenalp, die überregional als Schnitzschule bekannt wurde, sich vielfältig weiterentwickelt hat und aus der die nunmehrige Fachschule für Kunsthandwerk und Design hervorgegangen ist.

Damals wie heute handeln wir nach dem Grundsatz „Raum für kreative Köpfe“. In unserer Schule konnten wir schon hunderte junge Menschen für kreative Berufe ausbilden und ihnen somit das Know-how für ihre berufliche Zukunft mitgeben.

In unseren beiden Ausbildungszweigen Bildhauerei sowie Malen, Vergolden & Schriftdesign sind engagierte Lehrerinnen und Lehrer aus verschiedenen Bereichen tätig. Sie alle kommen aus der Praxis und leiten teilweise eigene Betriebe. Damit sind praxisnahe Kenntnisse gewährleistet. Unsere Ausbildung ist immer am Puls der Zeit.

Voraussetzung

Für beide Ausbildungszweige ist es nötig, selbst gerne bildnerisch kreativ zu sein.

Unterrichtskonzept

Entwerfen – Zeichnen/ Modellieren – Umsetzen, dies sind die Schritte, um Werke zu schaffen. Wir begleiten diese jungen Menschen beim Entwickeln eigener Ideen, damit sie lernen können, Neues zu (er-)schaffen.

Zielsetzung

Im Rahmen einer 4-jährigen Ausbildung bieten wir eine fundierte und mit bis zu 18 Stunden Werkstättenunterricht auch eine sehr praxisbetonte und kunsthandwerkliche Ausbildung an, die zudem im 4. Jahr ein Betriebspraktikum beinhaltet.

Als Ausbildungsstätte für Menschen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum bieten wir Besonderes:

- Gut ausgestattete Werkstätten und Ateliers
- Moderne Digitaltechnik
- Kleine Klassen
- Projektarbeiten mit Partnern aus dem öffentlichen Bereich und der Wirtschaft
- Weiterbildungsmöglichkeiten im fachlichen Bereich oder bis zur Matura

Daneben werden auch die klassisch allgemeinbildenden Fächer, im Sinne einer ganzheitlichen Bildung, angeboten.

Zielgruppe

Wir bieten „Raum für kreative Köpfe“ und suchen Menschen im gesamten deutschsprachigen Raum dafür.

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Fachschule für Bildhauerei
- Fachschule für Malen/Vergolden und Schriftdesign



© Fachschule für Kunsthandwerk und Design

Dauer der Ausbildung

4 Jahre

Abschluss

Fachschulabschluss mit Facharbeiterstatus für den ausgebildeten Bereich und Anrechnung in verwandten Berufen

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Meisterkurse und Meisterprüfung
- Einschlägiges Hochschulstudium
- Aufbaulehrgänge zur Matura

Berufliche Zukunft

Dies alles kann ein Anstoß für erfolgreiche Karrieren sein. So haben viele unserer Absolvent:innen in ganz Europa, nicht nur in ihren Bereichen, sondern auch in verwandten Berufen Bekanntheit erlangt.



KONTAKT

Fachschule für Kunsthandwerk und Design (Schnitzschule Elbigenalp)

Hausnummer 57
6652 Elbigenalp

T 05634 / 62 26

E marketing@schnitzschule.at

W www.schnitzschule.at

Facebook: Fachschule für Kunsthandwerk und Design

Instagram: [fachschule_kunsthandwerk](https://www.instagram.com/fachschule_kunsthandwerk)

BUNDESHANDELSAKADEMIE UND BUNDESHANDELSSCHULE SCHWAZ

Unsere kaufmännische Berufsbildung im Überblick – Kompetenz für Wirtschaft und Gesellschaft!

Zielsetzung

- Ausgezeichnete kaufmännische Berufsausbildung – berufliche Zukunft steht im Mittelpunkt
- Fundierte Allgemeinbildung – Naturwissenschaften, Sprachen, Sozialkompetenzen
- Praxisnahe Ausbildung – Übungsfirma, Partnerunternehmen, Praktika

Unsere Maßstäbe

- Oberste Priorität hat die Orientierung der Ausbildung an den wirtschaftlichen und regionalen Erfordernissen der Silberregion Schwaz
- Förderung der Sozialkompetenzen mithilfe unterschiedlichster Projekte (z. B. Zeitschenken, Buddies, Schüler helfen Schülern)
- Stetige Weiterentwicklung und Anpassung an die technische Entwicklung und Bedürfnisse der Arbeitswelt
- Abwechslungsreicher, kompetenzorientierter Unterricht durch Methodenvielfalt
- Unser engagiertes Lehrerteam schafft ein angenehmes Lernumfeld

DIE Schule für Business, Management, Media und Start-up!

Zielgruppe

Motivierte Schüler:innen ab der 9. Schulstufe, die zusätzlich zur Matura bzw. Abschlussprüfung eine Berufsausbildung mit ausgezeichneten Karrierechancen erwerben wollen

BUSINESS.HAK (5-jährig mit Matura)

- Business & Management School
- Breite kaufmännische Ausbildung zur Vorbereitung auf Beruf oder Studium
- Internationale Ausrichtung mit zwei Fremdsprachen
- Ausbildungsschwerpunkte: Finanz- und Risikomanagement oder Entrepreneurship und Management

MEDIA.HAK (5-jährig mit Matura)

- Business & Media School
- Fundierte Wirtschaftsausbildung in den Kernfächern der Handelsakademie
- Internationale Ausrichtung mit Fokus auf Englisch
- Vertiefende Ausbildung in: Videoproduktion und -schnitt, Medieninformatik, Design und Websitegestaltung, Computernetzwerken, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftspsychologie

PRAXIS.HAS (3-jährig mit Abschlussprüfung)

- Qualifizierte kaufmännische Ausbildung – in drei Jahren fit fürs Berufsleben
- Solide Allgemeinbildung – Sprachen, Sozialkompetenzen, IT und Office-Management
- Praxisorientierung steht im Vordergrund – Training in der Übungsfirma, Praktika
- Coaching – Lernbegleitung



© BHAK/BHAS Schwaz

- Kooperation mit der WKO: verkürzte Anschlusslehre in verschiedenen Berufen möglich
- Kooperation mit der Gesundheits- und Pflegeschule Schwaz: erleichteter Zugang zur Pflegeausbildung

Dauer der Ausbildung und Abschlüsse

- Standard.HAK und Media.HAK: 5 Jahre – standardisierte Reife- und Diplomprüfung (Matura), zusätzlich Lehrabschluss für Büro-, Einzelhandels-, Großhandels- sowie Industriekaufmann:frau (lt. Berufsausbildungsgesetz) sowie Ersatz der Unternehmerprüfung
- Praxis.HAS: 3 Jahre – Abschlussprüfung mündlich und schriftlich ersetzt Lehrabschluss für Bürokaufmann:frau (lt. Berufsausbildungsgesetz)

**PRAXIS
HAS** Schwaz

**BUSINESS
HAK** Schwaz

BHAK
Schwaz
BHAS

**MEDIA
HAK** Schwaz

KONTAKT

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Schwaz

Johannes Messner Weg 14
6130 Schwaz

T 05242 / 62 798

E office@hak-schwaz.at

W www.hak-schwaz.at

FACHSCHULE FÜR SOZIALBERUFE MIT PFLEGEVORBEREITUNG

Die Fachschule für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung ist eine 3-jährige Berufsbildende Mittlere Schule.

Du profitierst von den Kompetenzen und der gesamten Infrastruktur zweier Schulstandorte, an denen du abwechselnd unterrichtet wirst.

An der BHAK/BHAS Schwaz lernst du alles, was du für Büroberufe benötigst.

Am Bildungszentrum für Pflegeberufe Schwaz wird dir alles rund um "Gesundheit" und "Pflege" beigebracht.

Zielsetzung

Vorbereitung der Schüler*innen auf den Abschluss der Pflegeassistent (plus 0,5 Jahre), die Pflegefachassistent (plus 1,5 Jahre) od. den Bachelor „Gesundheits- und Krankenpflege“ (plus 4 Jahre).

Zielgruppe

Jugendliche ab der 9. Schulstufe, die Interesse an Sozialberufen haben

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Wirtschaft und Gesundheit
- Work-Life-Balance

Dauer der Ausbildung

3 Jahre

Abschluss

Abschlussprüfung – ersetzt Teile der Ausbildung zur Pflegeassistent



© BHAK/BHAS Schwaz



KONTAKT

Fachschule für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung

Johannes Messner Weg 14
6130 Schwaz

T 05242 / 62 798

E office@hak-schwaz.at

W www.hak-schwaz.at/fachschule-fuer-sozialberufe-mit-pflegevorbereitung

HTL-JENBACH

Wir sind eine HTL im Tiroler Unterland mit einem breiten technischem Ausbildungsspektrum.

Unsere Schule ist persönlich und überschaubar. Wir können daher rasch auf Entwicklungen und Anforderungen von Technik und Wirtschaft eingehen. Wir sind eine innovative Schule mit vielen Spezialisierungsmöglichkeiten und Kompetenzen.

Zielsetzung

- Besondere Berücksichtigung der Probleme beim Schuleinstieg, Umstiegs- und Wahlmöglichkeiten
- Hohe Effizienz durch Ausbildung in Kleingruppen an modernsten Geräten und Einrichtungen
- Praxishöhe durch Fachexkursionen und Firmenbesuche
- Fachliche Vernetzung von Theorie, Werkstätte und Labor
- Methodenvielfalt unter Einsatz moderner Technologien und computerunterstütztem Unterricht
- Berufliche Vorbereitung durch Zusammenarbeit mit Unternehmen in Form von Diplomarbeiten

Zielgruppe

Unsere Zielgruppe sind an Technik interessierte junge Menschen, die ihre Kreativität für neue technische Lösungen einsetzen möchten.

Fachrichtungen/Schwerpunkte

Maschinenbau – Automatisierungstechnik/ Mechatronik sowie Maschinen- und Anlagentechnik

Wir starten mit zwei Klassen und in den ersten beiden Schuljahren erfolgt eine vielfältige Grundausbildung auf Basis derer die Jugendlichen einen der beiden Schwerpunkte wählen. Die Methode „Einstieg mit 14 – Entscheidung mit 16“ hat sich sehr bewährt und hilft den Schülerinnen und Schülern sich ihren Interessen entsprechend zu entscheiden.

Angewandte Automatisierungstechnik – Mechatronik

Begreife, wie automatisierte und digitalisierte Anlagen heutzutage funktionieren. Konstruiere dreidimensionale Lösungen für praxisgerechte Aufgaben. Steuern und regle Prozesse mit modernsten Geräten. Schreibe deinen eigenen Code und steuere Roboter nach deinen Vorstellungen.

Was haben Kuchen, Sonderfahrzeuge, Medikamente und Farben gemeinsam?

Die gemeinsame Maschinen- und Anlagentechnik dahinter lernst du bei uns. Du entwirfst deine Ideen, produzierst deine eigenen Werkstücke, dimensionierst Bauteile, erlebst in den Laboren modernste Technologien und checkst die Zusammenhänge.

Industrial Engineering & Management

Die rasante Entwicklung der Digitalisierung stellt für viele Unternehmen eine große Herausforderung dar, da Fachkräfte in diesem Bereich kaum zu finden sind. Die neue Ausbildungsrichtung Industrial Engineering & Management stellt die digitale Ingenieursaus-



© HTL-Jenbach

bildung in den Mittelpunkt und bietet viele innovative und kreative Ansätze in der Unterrichtsgestaltung. Industrial Engineering & Management verbindet Technik und Wirtschaft in einer einzigartigen Art und Weise. Dadurch kannst du in nahezu allen Bereichen eines Unternehmens tätig sein, Job-Garantie inklusive.

Ab dem 3. Jahrgang besteht die Möglichkeit, aus zwei Vertiefungsrichtungen zu wählen:

- Digitale Produktentwicklung & Smart Production
- Mechatronik & Digitalisierung

Gebäude- & Energietechnik

Gebäude- & Energietechnik ist eine Zukunftsbranche. Durch den Einsatz modernster Technik trägt der/die Gebäudetechniker:in aktiv zum Klima- und Umweltschutz bei.

Dauer der Ausbildung

5 Jahre

Abschluss

Reife- und Diplomprüfung



KONTAKT

HTL-Jenbach

Schalserstraße 43
6200 Jenbach

T 05244 / 62731

E htl-jenbach@tsn.at

W www.htl-jenbach.at

ZILLERTALER TOURISMUSCHULEN

Die Zillertaler Tourismusschulen sind ein national und international anerkanntes Ausbildungszentrum für Berufe der Tourismus- und Freizeitwirtschaft.

Die dynamische Schule bietet drei unterschiedliche Schultypen mit praxisnahen und innovativen Ausbildungsschwerpunkten. Engagierte, motivierte und bestausgebildete Lehrpersonen ebnen mit Hilfe einer modernsten Infrastruktur den Weg zu einer fundierten, praxisorientierten Ausbildung auf hohem Niveau, die beste nationale und internationale Berufsperspektiven bietet.

Die öffentliche Bundesschule punktet mit einem starken Praxisbezug (Schul- und Lehrhotel, Fachpraktiker aus der Tourismuswirtschaft, Zusatzangebote), Internationalität (Angebot von fünf Fremdsprachen, Mitglied bei der AEHT, der Vereinigung der europäischen Hotelfach- und Tourismusschulen), zahlreiche Zusatzangeboten (Start-Amadeus Basic-Zertifikat, Marketingsimulationsprogramme, Sprachzertifikate, gastronomische Spezialausbildungen) sowie einem wertschätzenden, offenen Schulklima. Im Sinne von Corporate Identity und Corporate Design ist ein einheitliches Auftreten nach innen und außen essentiell, beispielsweise durch das Tragen einer einheitlichen Schulbekleidung.

Zielsetzung

Die Zillertaler Tourismusschulen verstehen sich als innovatives Bildungsunternehmen, das neue Ideen und aktuelles Wissen in theoretischer Lehre und fachpraktischem Unterricht unter Einsatz modernster Informationstechnologien umsetzt und mit einem breit gefächerten Ausbildungsangebot der Vielfalt der Tourismus- und Freizeitwirtschaft entspricht.

Um dem Ziel einer effizienten und praxisnahen Ausbildung gerecht zu werden, ist die Schule laufend bemüht, aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft in ihr Ausbildungsprogramm zu integrieren und den Schülerinnen und Schülern in geeigneter Form näher zu bringen. Dies beweisen zahlreiche Unterrichtsprojekte, die von verschiedenen Klassen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und gesellschaftlichen Institutionen durchgeführt werden.

Zielgruppe

Jugendliche, die Interesse an einer innovativen und praxisorientierten touristischen Ausbildung mitbringen

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Höhere Lehranstalt für Tourismus: Wahlmöglichkeit zwischen zwei vertiefenden Ausbildungsschwerpunkten: Internationale Reisewirtschaft und Digitales Marketing oder Sprachliche Kompetenzen in drei lebenden Fremdsprachen
- Aufbaulehrgang für Tourismus: Je nach Vorbildung Ausbildungsschwerpunkt Gastronomie und Hotellerie oder Angewandtes Tourismusmanagement
- Hotelfachschule: Wahlmöglichkeit zwischen zwei Ausbildungsschwerpunkten: Gastronomie-zertifizierte Spezialausbildungen oder Freizeitsport und Golf

Dauer der Ausbildung

- Hotelfachschule: 3 Jahre
- Aufbaulehrgang für Tourismus: 3 Jahre
- Höhere Lehranstalt für Tourismus: 5 Jahre



© Zillertaler Tourismusschulen

Abschluss

- Hotelfachschule: Titel Hotelkauffrau:mann; Abschlussprüfung; Ersatz der Lehrzeiten für Köchin/Koch, Restaurantfachfrau:mann, Hotel- und Gastgewerbeassistent:in, Bürokauffrau:mann; Ersatz der Unternehmerprüfung
- Höhere Lehranstalt und Aufbaulehrgang: Titel Tourismuskauffrau:mann; Matura; Ersatz der Lehrzeiten Hotel- und Gastgewerbeassistent:in, Reisebüroassistent:in, Großhandelskauffrau:mann, Industriekauffrau:mann, Bürokauffrau:mann, Restaurantfachfrau:mann, Köchin/Koch; Ersatz der Unternehmerprüfung; Studienberechtigung an allen Universitäten; nach entsprechender beruflicher Praxis entfällt für die Absolvent:innen auch die Berufsbefähigungsprüfung



KONTAKT

Zillertaler Tourismusschulen

Schwimmbadweg 3
6280 Zell am Ziller

T 050902-844

E info@zillertaler-tourismusschulen.at

W www.zillertaler-tourismusschulen.at

LANDWIRTSCHAFTLICHE LANDESLEHRANSTALT ROTHOLZ

Die Schule führt die beiden dreijährigen Fachrichtungen Landwirtschaft und ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement. Weiters führen wir die Fachberufsschule für Gartenbau sowie die Fachberufsschule für Forstwirtschaft/Forsttechnik.

Zielsetzung

- Vermittlung von fachspezifischen, ökologischen und sozialen Inhalten
- Förderung des Teamgeistes und Gemeinschaftssinns durch Unterbringung im Schülerwohnheim
- Schule für den ländlichen Raum

Zielgruppe

- Schüler:innen nach der Mittelschule bzw. Gymnasium ab dem 14. Lebensjahr
- Berufsschüler:innen der Bereiche Gartenbau und Forst

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Landwirtschaft (praktische Schwerpunkte in Holz, Metall, Elektro)
- Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement (integrierte Ausbildung zur Assistentenkraft der Elementarpädagogik; Spezialisierung zur Pflegeassistenten möglich)

Dauer der Ausbildung

3 Jahre bzw. 3 Jahre Lehrzeit in den Berufsschulen

Abschluss

- Facharbeiter:in für Landwirtschaft, ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement, Anrechenbarkeit von einem Semester in der Pflegeassistentenausbildung
- Facharbeiter:in in Gartenbau und Forstwirtschaft/Forsttechnik
- Anrechnungen von Lehrzeiten bis zu zwei Jahren
- Traktorführerschein
- verschiedene Zertifikate (je nach Schwerpunkt)



© LLA Rotholz



KONTAKT

Landwirtschaftliche Landeslehranstalt Rotholz

Nr. 46
6200 Strass im Zillertal

T 05244 / 62 161
E lla.rotholz@tsn.at
W www.rotholz.at

HBLFA TIROL – HÖHERE BUNDESLEHR- UND FORSCHUNGSANSTALT IN TIROL

Die HBLFA Tirol bietet als einzige Schule in Tirol eine umfassende Ausbildung im lebensmitteltechnischen, biotechnischen und landwirtschaftlichen Bereich mit standardisierter Matura.

Die neue Schule am Standort Rotholz bietet beste Voraussetzungen für abwechslungsreiches Lernen in Theorie und Praxis. Modernste Labors für Chemie, Biologie, Biotechnologie, Sensorik und Unterrichtsräume, die auf dem letzten technischen Stand sind, ermöglichen eine berufsorientierte Ausbildung.

Wohnmöglichkeiten bietet das neue, schuleigene 200-Betten-Internat – betreut durch Sozialpädagog:innen. Zahlreiche Sport- und Freizeitangebote bereichern die Ausbildung.

Zielsetzung

Die HBLFA Tirol setzt auf eine gute Allgemeinbildung, fächerübergreifendes Wissen und Können, auf die Verknüpfung von Ökologie und Ökonomie, auf technische Fähigkeiten und Fertigkeiten, personale sowie soziale Kompetenzen, organisatorisches Geschick und vielfältige Kommunikation.

Neben der Förderung von Kreativität und Kommunikationsfähigkeit wird großer Wert auf die Persönlichkeitsbildung gelegt. Die Absolventinnen und Absolventen sollen für die Anliegen der Menschen im ländlichen Raum und für globale Probleme gleichermaßen aufgeschlossen sein, die demokratischen Prinzipien bejahen und unseren Wirtschaftsraum in seinen historischen, kulturellen und sozialen Aspekten kennen.

Durch das Betreiben von Übungsfirmen und die Arbeit an Projekten mit außerschulischen Partnern werden die Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen im Berufsleben vorbereitet.

Zielgruppe

- Schüler:innen nach der 8. Schulstufe
AHS-Unterstufe, Mittelschule, Polytechnische Schule
- Absolvent:innen von landwirtschaftlichen Fachschulen oder Fachschulen für landwirtschaftliches Betriebs- und Haushaltsmanagement

Sollte es in der zweiten Stufe einer Langform freie Plätze geben, besteht die Möglichkeit nach zwei Jahren einer Fachschule oder nach dem 1. Jahrgang einer anderen höheren Schule gleich in den 2. Jahrgang einzusteigen. Es sind Einstufungs- oder Übertrittsprüfungen abzulegen.

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Fachrichtung „Landwirtschaft und Ernährung“
als 5-jährige Langform oder
als 3-jähriger Aufbaulehrgang (nach einer landwirtschaftlichen Fachschule)
- Fachrichtung „Lebensmittel- und Biotechnologie“ als 5-jährige Langform



© Horvath

Dauer der Ausbildung

- 5-jährige Langform für „Landwirtschaft und Ernährung“ oder „Lebensmittel- und Biotechnologie“
- 3-jähriger Aufbaulehrgang für „Landwirtschaft und Ernährung“ nach einer landwirtschaftlichen Fachschule

Abschluss

- Reife- und Diplomprüfung (Matura)
- Ingenieurtitel nach 3-jähriger facheinschlägiger Tätigkeit und einem Fachgespräch

 **HBLFA Tirol**
Landwirtschaft und Ernährung,
Lebensmittel- und Biotechnologie

KONTAKT

HBLFA Tirol – Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt in Tirol

Rotholz 50
6200 Strass im Zillertal

T 05244 / 62 262
E schule@hblfa-tirol.at
W www.hblfa-tirol.at

BUNDESHANDELSAKADEMIE UND BUNDESHANDELSSCHULE WÖRGL

Wir vermitteln in der Handelsakademie und Handelsschule eine umfangreiche Wirtschafts- und IT-Kompetenz und eine breite Allgemeinbildung. Wir legen Wert auf Sozial- und Methodenkompetenz und trainieren die Lern- und Kommunikationsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler. So werden unsere Absolvent:innen durch den Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Engagement und Kritikfähigkeit auf ihre berufliche und private Zukunft vorbereitet.

Zielsetzung

Unsere Schule ist die zweitgrößte Handelsakademie/Handelsschule in Tirol und vermittelt nicht nur Lerninhalte sondern auch Werte. So bereiten wir unsere Schüler:innen bestmöglich auf das Berufsleben sowie für weitere Ausbildungen, wie z. B. ein Studium vor.

Die unterschiedlichen Zweige ermöglichen zur kaufmännischen Ausbildung eine Spezialisierung auf:

- Management, Controlling und Accounting
- Internationale Wirtschaft
- Informations- und Kommunikationstechnologie – E-Business
- Sport- und Eventmanagement

Zielgruppe

- 14.- bis 19.-jährige (Handelsakademie und Handelsschule)
- ab 17 Jahre Handelsakademie für Berufstätige (Abend-HAK)

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Handelsakademie + International/Europa HAK
- Handelsakademie + Business
- Handelsakademie + Sportmanagement
- Handelsakademie + Digital
- Praxis-Handelsschule
- Handelsakademie für Berufstätige + Kommunikation und Medieninformatik (Abend-HAK)

Dauer der Ausbildung

- Handelsakademie: 5 Jahre
- Handelsschule: 3 Jahre
- Abendschule: 4 Jahre

Abschluss

- Handelsakademie und Abendschule: Reife- und Diplomprüfung
- Handelsschule: Abschlussprüfung
- Handelsakademie für Berufstätige: Externenprüfung



© HAK Wörgl



KONTAKT

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Wörgl

Innsbrucker Straße 34
6300 Wörgl

T 05 0902 830
E sekretariat@hak-woergl.at
W www.hak-woergl.tsn.at

HTL KRAMSACH GLAS UND CHEMIE

Als einzige Schule im mitteleuropäischen Umfeld bieten wir die verschiedensten Ausbildungszweige rund um den Werkstoff Glas und den damit verbundenen Zusatzmaterialien an. Die Ausbildung spannt einen Bogen von der Glastechnik über das Produktdesign bis hin zur Glaskunst. Als Ausbildungsformen stehen in diesem Bereich eine Fachschule, zur Matura führende Aufbaulehrgänge sowie Kollegs für eine profunde Berufsausbildung zur Auswahl.

Suchst Du eine fünfjährige HTL-Ausbildung bieten sich, je nach Interessenslage, unsere HTL Chemie mit einer Ausbildung im Bereich der analytischen Chemie oder unsere österreichweit einzigartige HTL Gebäudehüllen, eine technische Ausbildung im Bereich Fassadenbau und digitales Baumanagement an.

Ein direkt angeschlossenes Schülerwohnheim bietet Unterkunft, Verpflegung und Unterstützung für unsere Schüler:innen, welche aus dem gesamten Bundesgebiet und dem näheren Ausland bei uns ihre Ausbildung absolvieren.

Zielsetzung

Wir bereiten unsere Schüler:innen auf einen gelingenden Sprung in ihr Berufsleben vor. Über entsprechend hohe Allgemeinbildung, Fachtheorie und umfassende, eigenhändig gemachte Fachpraxis führen wir zum jeweiligen Schulabschluss und damit zur gewünschten Berufsausbildung. Neben der fachlichen und praktischen liegt uns ganz besonders die soziale Reife am Herzen. Unsere bewährte Schulkultur, gemeinsam mit unseren Schüler:innen Schule zu machen, lässt immer Raum zur Entwicklung des individuellen Potenzials und bringt ein Klima größtmöglichen Vertrauens und gegenseitigen Respekts mit sich.

Zielgruppe

Fachschule: Jugendliche mit abgeschlossener MS, PTS oder AHS-Unterstufe, die eine technisch-handwerkliche oder kreativ-gestalterische Berufsausbildung anstreben

Aufbaulehrgänge: Jugendliche mit abgeschlossener Fachschule oder Lehre, die die Matura machen wollen

Kollegs: Interessierte aller Altersstufen mit Matura, Berufsreife oder Studienberechtigung, die eine profunde Berufsausbildung suchen

HTLs: Jugendliche mit abgeschlossener MS, PTS oder AHS-Unterstufe, die eine entsprechende Berufsausbildung zum/zur Chemie-Ingenieur:in oder Fassadentechniker:in suchen und die Matura machen wollen

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Fachschule für Glastechnik und Gestaltung: handwerkliche Ausbildung am Werkstoff Glas und an Ergänzungsmaterialien wie Metall, Holz, Kunststoff, Keramik, Stein, Email (...) mit wahlweise technisch-konstruktivem oder kreativ-gestalterischem Schwerpunkt, die zu verschiedensten Berufen im Bereich der Glasbearbeitung hinführt
- Kolleg/Aufbaulehrgang für Objekt-Design und Produktion: kreativ-gestalterische Ausbildung mit praktisch-handwerklicher und technischer Komponente, die zum Beruf im Bereich Design und Matura (Aufbaulehrgang) hinführt
- Kolleg/Aufbaulehrgang für Glastechnik: technisch-konstruktive Ausbildung mit praktisch handwerklicher Komponente, die



© HTL Kramsach

zum Beruf im Bereich der Glasbautechnik und Matura (Aufbaulehrgang) hinführt

- HTL für Gebäudehüllen und digitales Baumanagement: technisch-konstruktive Ausbildung mit praktisch-handwerklicher Komponente, die zum Beruf im Bereich des Fassadenbau und der Steuerung baulicher Abläufe hinführt
- HTL für Chemie: analytisch-forschende Ausbildung mit labortechnischem Schwerpunkt, die zum Beruf im Bereich der betriebstechnischen Chemie hinführen

Dauer der Ausbildung

- Fachschule: 4 Jahre
- Aufbaulehrgänge und Kollegs: 2 Jahre
- HTLs: 5 Jahre

Abschluss

- Fachschule: Abschlussprüfung (vgl. erweiterte Lehrabschlussprüfung)
- Aufbaulehrgang: Reife- und Diplomprüfung
- Kolleg: Diplomprüfung
- HTLs: Reife- und Diplomprüfung

DIE HTL KRAMSACH 

KONTAKT

HTL Kramsach Glas und Chemie

Mariatal 2
6233 Kramsach

T 05337 / 62 623-11
E direktion@htl-kramsach.ac.at
W www.htl-kramsach.ac.at

BFWÖRGL – BUNDESFACHSCHULE FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE

Das Angebot der BFWörgl umfasst eine dreijährige Fachschule und einen dreijährigen Aufbaulehrgang für wirtschaftliche Berufe. Gerade in der Fachschule legen wir Wert auf die praxisorientierte und wirtschaftsnahe Ausbildung, um den direkten Einstieg in die Berufswelt zu erleichtern. Wertschätzung, Gesundheit und Freude an der Eigenwirksamkeit stehen grundsätzlich im Zentrum unseres Wirkens. Unsere Absolventinnen und Absolventen zeichnen sich im Besonderen durch Wirtschafts-Know-how, Medien- und Sozialkompetenz, Eigenständigkeit sowie profundes Wissen in den Bereichen Gesundheits- und Sozialmanagement aus und können durch die Vielfältigkeit der Ausbildung in sehr vielen Tätigkeitsfeldern eingesetzt werden.

Zielsetzung

Sowohl die Fachschule als auch der Aufbaulehrgang haben als erklärtes Ziel die Jugendlichen zu selbstständigen, verantwortungsbewussten und leistungsbereiten Menschen mit sozialem Engagement und wirtschaftlichem Verständnis auszubilden. Im Rahmen der Ausbildung wird größter Wert auf Kreativitätsförderung, soziale und emotionale Kompetenzen, Eigenverantwortung, praxisbezogenen Unterricht, Teamarbeit und gegenseitige Wertschätzung gelegt. Projektorientierter Unterricht im Aufbaulehrgang ist die Grundlage dieses Konzepts.

Unsere Absolvent:innen haben die Möglichkeit direkt in das Berufsleben zu starten oder bei uns im Haus den Aufbaulehrgang zu besuchen und diesen mit Matura abzuschließen.

Zielgruppe

- Fachschule: Jugendliche, die im Anschluss an die Pflichtschule ein breit gefächertes Wissen und Berufstauglichkeit erwerben wollen. Mit Abschluss der Fachschule erhält man auch den Lehrabschluss als Bürokauffrau:männ und Restaurantfachfrau:männ.
- Aufbaulehrgang: Absolvent:innen einer dreijährigen wirtschaftlichen Fachschule, einer Tourismusfachschule oder auch einer Handelsschule, die sich noch weiterbilden und Matura machen möchten. Damit stehen ihnen die Türen sämtlicher Universitäten und Fachhochschulen offen.

Fachrichtungen/Schwerpunkte

Fachschule:

- Wirtschaftliche Ausbildung mit Abschluss als Bürokauffrau:männ
- Küchen- und Restaurantausbildung mit Abschluss als Restaurantfachfrau:männ
- Zur Wahl einen von zwei Schwerpunkten:

Gesundheit & Soziales

Diese Vertiefung ermöglicht Jugendlichen, die bereits wissen, dass sie eine Zukunft im Pflegebereich anstreben, einen erleichterten Zugang und Anrechnungsmöglichkeiten bei den BZ für Pflegeberufe (enge Zusammenarbeit mit dem BZ für Pflegeberufe in Schwaz).

Kreativität & Mediendesign

Diese Vertiefung bietet kreative Ausbildung mit Mediengestaltung, Onlinepublishing, Bildbearbeitung, Audio- und Videoproduktion, Film und Fotografie. Es wird mit Produkten der Adobe Creative Suite (Photoshop, Illustrator, Premiere, After Effects, ...) gearbeitet.



© BFWörgl

Aufbaulehrgang:

- **Schwerpunkt Sozialmanagement:** Diese Vertiefung bietet umfassende Managementqualitäten in sozialen Bereichen. Wählbar nur für Fachschüler:innen, welche bereits einen Abschluss in Küchen- und Restaurantmanagement haben.
- **Schwerpunkt Hotel- und Gastronomiemanagement:** Diese Vertiefung bietet eine umfassende Ausbildung in Küchen- und Restaurantmanagement und ist für jene Fachschüler:innen vorgesehen, die noch keine Abschlussprüfung in diesem Bereich haben.

Dauer der Ausbildung

- Fachschule: 3 Jahre
- Aufbaulehrgang: 3 Jahre

Abschluss

- Fachschule: Abschlussprüfung mit Berufsberechtigungen
- Aufbaulehrgang: Reife- und Diplomprüfung (Matura)



KONTAKT

BFWörgl – Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe mit Aufbaulehrgang Wörgl

Innsbruckerstr. 34 a
6300 Wörgl

T 05 09 02-829 100
E bfw-woergl@tsn.at
W www.bfw-woergl.at

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALE BERUFE

Die HLW FW Kufstein ist die Wirtschaftsschule im Tiroler Unterland.

Das Motto „Fit für die Arbeit. Fit fürs Leben.“ wird bei uns gelebt und unsere Schülerinnen und Schüler erwarten eine vielseitige und spannende Ausbildung, welche sie nach ihrem Abschluss sofort einsetzen können.

Die **HLW** ist eine Höhere Schule mit Abschluss der Reife- und Diplomprüfung nach 5 Jahren. Wir bieten 3 unterschiedliche Vertiefungen an:

- HLW Gesundheit (Gesundheitsmanagement und Biotechnologie)
- HLW International (Europäische Wirtschaft und Spanisch)
- HLW Medien (Medieninformatik und Mediendesign)
- HLW Digital (Kommunikations- und Mediendesign - KOMD)

Zwischen dritter und vierter Klasse ist ein dreimonatiges Praktikum zu absolvieren (Erasmus+ auch im Ausland möglich).

Die **FW** ist eine Fachschule mit fachpraktischer Projektwoche und Abschlussprüfung nach 3 Jahren. Wir bieten als Vertiefung an:

- Gesundheits- und Sozialmanagement (GSM)

Zwischen zweiter und dritter Klasse ist ein zweimonatiges Praktikum zu absolvieren (Erasmus+ auch im Ausland möglich).

Die **FS** ist eine Fachschule für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung und einem anschließenden 6-monatigen Praktikum am Pflege Campus Kufstein. Damit hat man die erste Stufe der Pflegeausbildung absolviert.

Zielsetzung

Im Mittelpunkt unserer Bildung und Ausbildung stehen die Schüler:innen. Die Schwerpunkte liegen in einer allgemeinen Bildung, wirtschaftlichen Bildung, Gesundheitsbildung, Internationalität, Fachpraxis, Individualität und Kreativität.

Wir sind ausgezeichnet als Entrepreneurship-Schule, MINT-Schule, MS-Office-Prüfungsschule, e-Education-Professional-Schule, tragen das Umweltzeichen, das Gesundheitszeichen und das Schulsportgütesiegel, sind mehrfach ausgezeichnete Erasmus+ Schule, Unesco-Schule und Ökologenschule.

Wir sehen uns als die Wirtschaftsschule der Vielfalt und der Gesundheit.

Zielgruppe

Jugendliche, die die achte Schulstufe positiv absolviert haben und Interesse an einer grundlegenden allgemeinen Bildung und einer beruflichen Bildung für Wirtschaftsberufe bzw. Gesundheitsberufe mitbringen.

Die Schwerpunkte liegen im Bereich Gesundheit, Büro, Tourismus, Handel.

Fachrichtungen/Schwerpunkte

Fachschule

- Gesundheits- und Sozialmanagement (dreijährige Fachschule mit Projektwoche im Tourismus) – erleichterter Zugang zu den Pflegeberufen in Kufstein
- für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung (dreijährige Fachschule mit anschließendem Praktikum am Pflege Campus Kufstein)

HLW

- HLW Digital
- HLW Gesundheit



© HLW FW Kufstein, Laura Jurcevic

- HLW International (drei Fremdsprachen, teils bilingualer Unterricht)
- HLW Medien

Dauer der Ausbildung

- 3-jährige Fachschule mit Abschlussprüfung
- 5-jährige höhere Schule mit Reife- und Diplomprüfung

Abschluss

- Fachschule für wirtschaftliche Berufe: Bürokaufmann:frau, Restaurantfachfrau:mann, Gastronomiefachfrau:mann und weitere Anrechnungen in Lehrberufen, Unternehmerprüfung
- Fachschule für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung: Bürokaufmann:frau, Betriebsdienstleistungsmanager:in und Pflegeassistent:in
- Höhere Schule: Reife- und Diplomprüfung mit genereller Universitätsberechtigung; Bürokaufmann:frau, Hotel- und Gastgewerbeassistent:in, Koch/Köchin, Servierfachfrau:mann, Gastronomiefachfrau:mann, Betriebsdienstleistung, Unternehmerprüfung



**HLWFW
KUFSTEIN**
Schule für wirtschaftliche
und soziale Berufe

KONTAKT

HLW FW Kufstein
**Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche
und soziale Berufe**

August-Scherl-Straße 1
6330 Kufstein

T 05372 / 64 147

E office@hlwkufstein.at

W www.hlwkufstein.net

BUNDESHANDELSAKADEMIE UND BUNDESHANDELSSCHULE KITZBÜHEL

Handelsakademie (HAK):

In fünf Jahren zur Matura – mit Allgemeinbildung, Sprachen und Business-Know-how, besondere Förderung bei Lernschwächen im Klassenteam, Unterricht in „Kompetenzmodulen“, standardisierte Reife- und Diplomprüfung, zwei lebende Fremdsprachen, Businesscenter, Spezialisierung und Ausbildungsschwerpunkte (Informations- und Kommunikationstechnologie, Kommunikationsmanagement und Marketing, Finanz- & Risikomanagement), Unternehmerprüfung integriert.

Verpflichtendes einschlägiges Praktikum (300 Stunden) in den Ferien oder begleitend während des Schuljahres!

Handelsakademie für Digital Business (IT-HAK):

In fünf Jahren zur Matura – mit Allgemeinbildung, Business-Know-how und viel IT-Schwerpunkt, Unterricht in „Kompetenzmodulen“, standardisierte Reife- und Diplomprüfung, eine lebende Fremdsprache, Businesscenter IT-Fachbereich: Betriebssystem und Netzwerktechnik, Internet, Multimedia- & Contentmanagement, E-Business-Center, Angewandte Programmierung mit mindestens zwei Programmiersprachen, Softwareentwicklung, Projektentwicklung & -management, Unternehmerprüfung integriert

Verpflichtendes einschlägiges Praktikum in der (IT-) Wirtschaft (300 Stunden) in den Ferien oder begleitend während des Schuljahres!

Praxis-Handelsschule (HAS):

In drei Jahren zum Abschluss mit Teamwork, Allgemeinbildung, theoretisches und viel praktisches Wirtschafts-Know-how, Vermittlung von Kompetenzen, Werten und Fähigkeiten für Leben und Beruf, besondere Förderung bei Lernschwächen im Klassenteam, Englisch

als lebende Fremdsprache, betreutes, kooperatives, offenes Lernen in allen Gegenständen. Durch das verpflichtende Berufspraktikum (150 Stunden in den Ferien oder begleitend während des Schuljahres) bereitet die Handelsschule ihre Absolventinnen und Absolventen auf die Ausübung von qualifizierten Berufen in allen Zweigen der Wirtschaft (Handel, Gewerbe, Industrie) und der Verwaltung vor. Die Abschlussprüfung ermöglicht dazu die Lehrabschlussprüfung für kaufmännische Berufe und eine sehr großzügige, individuelle Regelung für Lehrzeiten bei allen anderen Berufen in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Tirol. Die Unternehmerprüfung ist integriert und bietet dadurch die Möglichkeit einer selbstständigen Tätigkeit.

Nach dem Handelsschulabschluss kann die „Matura“ erworben werden (Berufsreifeprüfung, Aufbaulehrgang, Abend-HAK,...).

Zielsetzung

Theoretisches Wissen und praktisch-fachliches Können gehören zusammen! In der Schule Gelerntes soll möglichst intensiv in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft praktisch erprobt werden, damit es später auch „sitzt“. Allgemeinbildung und Wirtschaftskönnen, kombiniert mit fundiertem Sprachen-Know-how und perfekten IT-Kenntnissen, das sind die Voraussetzungen, die es heute in der modernen Welt im Leben und Beruf braucht.

Zielgruppe

Jugendliche ab der 8. Schulstufe mit Motivation und Interesse an einer 3-jährigen mittleren (HAS) oder 5-jährigen höheren (HAK, DigBizHAK) Ausbildung, die einerseits intensiv auf ein erfolgreiches Berufsleben nach der Schulausbildung vorbereitet oder die Möglichkeit eines Studiums im In- oder/und Ausland – für alle Studienrichtungen – qualifiziert.



© BHAK/BHAS Kitzbühel

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Handelsakademie (HAK) – ab dem 3. Jahrgang Ausbildungsschwerpunkte (Informations- und Kommunikationstechnologie, Kommunikationsmanagement und Marketing, Finanz- und Risikomanagement)
- Handelsakademie für Digital Business (IT-HAK)
- Praxis-Handelsschule (HAS)

Dauer der Ausbildung

- 5 Jahre (HAK, DigBiz-HAK)
- 3 Jahre (HAS)

Abschluss

- Reife- und Diplomprüfung (HAK, DigBiz-HAK), Unternehmerprüfung integriert, ersetzt eine Reihe von kaufmännischen Lehrberufen
- DigBiz-HAK: nach drei Jahren einschlägiger Berufspraxis Antrag zur Führung des Titel „Ingenieur“ möglich
- Abschlussprüfung (HAS), Unternehmerprüfung integriert, ersetzt eine Reihe von kaufmännischen Lehrberufen



KONTAKT

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Kitzbühel

Traunsteinerweg 11
6370 Kitzbühel

T 05 09 02-824
E info@hak-kitz.ac.at
W www.hak-kitz.at

TOURISMUSSCHULEN AM WILDEN KAISER

Die Tourismusschulen Am Wilden Kaiser bieten drei Schulen unter einem Dach. Sie bilden nicht nur Fachkräfte in allen touristischen Berufen aus, sondern bieten auch profunde Allgemeinbildung, IT- und Wirtschaftskennntnisse, alle Absolvent:innen schließen mit der Unternehmerprüfung ab.

Schon die „3-jährige Hotelfachschule“ ersetzt die Lehre Köchin/Koch und Restaurantfachfrau:männ und ist die Basis für den anschließenden 3-jährigen Aufbaulehrgang mit Matura.

Die „5-jährige Höhere Tourismus“ mit Fremdsprachenschwerpunkt berechtigt durch die Matura (ebenso wie der Aufbaulehrgang) für das Studium an allen Universitäten und Fachhochschulen Europas.

Die Praktika in den Sommerferien ermöglichen Einblicke in die Berufsbilder, europaweite Praktika (ERASMUS+) erweitern den Horizont und die Fremdsprachenkenntnisse. Teilnahme an internationalen Wettbewerben durch die Mitgliedschaft bei der AEHT (Vereinigung der europäischen Hotelfach- und Tourismusschulen) motivieren und beflügeln.

Zielsetzung

Die Lehrpläne umfassen die Ausbildung in allgemeinbildenden, fachpraktischen, tourismuswirtschaftlichen und kaufmännischen Unterrichtsgegenständen sowie Pflichtpraktika als Vorbereitung für den Eintritt in das Berufsleben. Die wesentlichen Ziele der Ausbildung sind Persönlichkeitsbildung, Fähigkeit der beruflichen Mobilität und Flexibilität, Kreativi-

tät, Kritikfähigkeit und soziales Engagement, Kommunikationsfähigkeit in der Muttersprache und – vor allem im beruflichen Bereich – in den Fremdsprachen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Schulung der Fähigkeit, betriebliche Organisationsprobleme unter Bedacht auf ökonomische, ökologische und soziale Gesichtspunkte unter Einsatz moderner technischer Hilfsmittel zu lösen, im Team zu arbeiten und Mitarbeiter:innen zu führen.

Zielgruppe

- Höhere Lehranstalt für Tourismus und Hotelfachschule: ab der 9. Schulstufe
- Aufbaulehrgang: Absolvent:innen einer Fachschule oder abgeschlossene Lehre im Tourismus

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Höhere Lehranstalt für Tourismus
Schwerpunkt „Fremdsprache hoch 3“
Internationaler Tourismus
- Hotelfachschule
Schwerpunkt „Gastronomie hoch 2“
Hotelmanagement
- Aufbaulehrgang
Schwerpunkt „Bar hoch 4“
Zertifikate und Spezialausbildungen rund um die Bar

Dauer der Ausbildung

- Höhere Lehranstalt für Tourismus: 5 Jahre
- Hotelfachschule: 3 Jahre
- Aufbaulehrgang: 3 Jahre



© Tourismusschulen Am Wilden Kaiser

Abschluss

- Höhere Lehranstalt für Tourismus: Reife- und Diplomprüfung und Ersatz der Lehrzeiten für Hotel- und Gastgewerbeassistent:in, Restaurantfachfrau:männ, Köchin/Koch, Reisebüroassistent:in, Bürokauffrau:männ; Ersatz der Unternehmerprüfung
Berufstitel bei Abschluss: Touristikkauffrau:männ
- Hotelfachschule: Ersatz der Lehrzeiten für Hotel- und Gastgewerbeassistent:in, Restaurantfachfrau:männ, Köchin/Koch, Bürokauffrau:männ; Ersatz der Unternehmerprüfung
Berufstitel bei Abschluss: Hotelfachfrau:männ
- Aufbaulehrgang: Reife- und Diplomprüfung und Ersatz der Lehrzeiten für Hotel- und Gastgewerbeassistent:in, Restaurantfachfrau:männ, Köchin/Koch, Reisebüroassistent:in, Bürokauffrau:männ; Ersatz der Unternehmerprüfung
Berufstitel bei Abschluss: Touristikkauffrau:männ



KONTAKT

Tourismusschulen Am Wilden Kaiser

Neubauweg 9
6380 St. Johann in Tirol

T 05 09 02-825

E info@tourismusschulen.at

W www.tourismusschulen.at

LANDW. LANDESLEHRANSTALT ST. JOHANN IN TIROL – WEITAU

Willkommen an der LLA Weitau, dem Kompetenzzentrum für landwirtschaftliche, hauswirtschaftliche und pferdewirtschaftliche Lehrberufe in St. Johann in Tirol.

Ein Schuldorf mit eigenem Internat, „kuhlem“ Bauernhof mit Alm, modernen Werkstätten, Imkerei, Reithalle und vielen neuen Freunden. Durch verschiedenste (Auslands-) Praktika, Projekte und Aktivitäten ist die Ausbildung an den drei Fachschulen (3-jährig) Landwirtschaft, Betriebs- und Haushaltsmanagement sowie Pferdewirtschaft mit Tourismus vielseitig und lebensnah.

Die Fachschule für Erwachsene (Landwirtschaft) erweitert das Bildungsangebot [Facharbeiter- und Meisterstufe]

Zielsetzung

Selbstständige Führung eines Betriebes oder Haushaltes nach unternehmerischen und ökologischen Gesichtspunkten. Mit gutem Allgemein- und Fachwissen sowie handwerklichen Fähigkeiten wird der Weg für gute Jobchancen, verkürzte Lehrzeiten für weitere Berufe, Vorbereitung auf die Matura (Besuch eines Aufbaulehrganges), im Sozial- und Pflegebereich sowie für die Meisterausbildung geebnet.

Zielgruppe

Jugendliche ab der 9. Schulstufe

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Fachrichtung Landwirtschaft: Grünland, Forst, Obstbau, Almwirtschaft, Produktverarbeitung, Holz-, Metall- und Landmaschinenteknik
- Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement: Agrotourismus, Gesundheit und Soziales

Ab dem Schuljahr 2022/23 kann man bei uns an der LLA Weitau gemeinsam mit dem/der „Facharbeiter:in des ländlichen Betriebs- und Haushaltsmanagements“ einen großen Teil der Ausbildung zur „Pflegeassistent:in“ absolvieren. Im Anschluss an die LLA Weitau ist nur noch ein halbes Jahr an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule notwendig.

- Fachrichtung Pferdewirtschaft: Westernreiten, Klassisches Reiten, Fahren und Tourismus

Dauer der Ausbildung

3 Jahre

Abschluss

Facharbeiterbrief, Anrechnungen von Lehrzeiten bis zu zwei Jahren, Teile der Unternehmerprüfung, Ersatz der Gastgewerbekonzession nach 2-jähriger Praxis, Abschluss Assistentenkraft für Elementarpädagogik (Schwerpunktwahl Gesundheit und Soziales), Traktorführerschein, Reit- und Fahrzertifikate, u. v. m.



KONTAKT

Landw. Landeslehranstalt St. Johann in Tirol – Weitau

Innsbruckerstraße 77
6380 St. Johann in Tirol

T 05352 / 62 523-0

E office.weitau@tsn.at

W www.weitau.at



© Johannes Felsch



© Johannes Felsch



© Johannes Felsch

BUNDESHANDELSAKADEMIE LIENZ

Wir sind eine kaufmännische Schule, die die jungen Menschen bestens auf das Berufsleben und das Studium vorbereitet. Neben allgemeinbildenden Fächern spielen kaufmännische Gegenstände (Betriebswirtschaft, Unternehmensrechnung,...) eine wichtige Rolle. Dazu kommt noch eine umfassende Ausbildung mit unterschiedlichen Computerprogrammen und in den Fremdsprachen Englisch und Italienisch.

Zielsetzung

Junge Menschen zu begleiten, sie fit für das Leben und das Berufsleben zu machen. Ziel ist der Abschluss mit der Reife- und Diplomprüfung und die entsprechende Vorbereitung darauf ist unser großes Anliegen.

Zielgruppe

Junge Menschen nach der 8. Schulstufe, die kaufmännisches Interesse haben, schon jetzt etwas unternehmen und die Zukunft gestalten wollen

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- HAK Informatik
- HAK plus

Dauer der Ausbildung

5 Jahre

Abschluss

Reife- und Diplomprüfung; ISCED 5, EQR/NQR 5 (Europäischer bzw. Nationaler Qualifikationsrahmen), ersetzt den Lehrabschluss als Bürokaufmann:frau sowie Finanz- und Rechnungswesenassistent, Unternehmerprüfung



© BHAK Lienz, Hannes Gailer



KONTAKT

Bundeshandelsakademie Lienz
Weidengasse 1
9900 Lienz

T 05 09 02-836
E kontakt@hak-lienz.at
W www.hak-lienz.at

PRIVATE HÖHERE TECHNISCHE LEHRANSTALT LIENZ

Die PHTL Lienz ist eine Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht, Schulerhalter ist der Verein Technisch-gewerbliche Lehranstalt Lienz. Die Vereinsmitglieder sind die Republik Österreich, das Land Tirol und die Stadtgemeinde Lienz. Für unsere Schülerinnen und Schüler hat dies keinerlei Auswirkungen, sie haben dieselben Rechte und Pflichten wie jene an Bundesschulen. Es wird auch kein Schulgeld eingehoben.

Aufgrund der räumlichen Nähe kooperiert die PHTL Lienz eng mit der Tiroler Fachberufsschule Lienz und dem MCI Tirol, das neue Campus-Gebäude wird gemeinschaftlich genutzt.

Die PHTL Lienz bietet technisch interessierten Jugendlichen aus der Region jährlich ca. 90 Ausbildungsplätze in zwei Schulformen an – die HTL und die Fachschule mit dem Ausbildungsschwerpunkt Mechatronik. Motivierte Schüler:innen, qualifizierte Lehrpersonen und eine moderne Ausstattung auf Industriestandard tragen wesentlich zur erfolgreichen Ausbildung bei.

Zielsetzung

Der Unterricht an der PHTL Lienz ist modern, praxisnah und projektorientiert. In den Abschlussklassen planen, konstruieren und

fertigen die Schüler:innen in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft innovative Hightech-Produkte und erlernen dadurch auch Teamfähigkeit, strukturiertes, zielorientiertes Arbeiten und soziale Kompetenz.

Um auf die sprachlichen Anforderungen globaler Märkte zu reagieren, kommt Englisch eine besondere Bedeutung zu:

- Mit dem Projekt CLIL werden ab der 3. Klasse HTL fachtheoretische Gegenstände teilweise auf Englisch unterrichtet.
- In der Fachschule wird in Zusammenarbeit mit dem WIFI-Lienz die Berufsreifeprüfung in Englisch angeboten.
- Die PHTL Lienz nimmt auch am ERASMUS+ Programm teil.

Höhere Lehranstalt oder Fachschule – die PHTL Lienz bietet mit ihrer breit angelegten Mechatronik-Ausbildung hervorragende Perspektiven für Beruf oder Studium.

Zielgruppe

Hauptzielgruppe sind technisch interessierte Jugendliche im Alter von 14 bis 15 Jahren.

Abhängig von der Vorbildung ist für Erwachsene der Einstieg in höhere Klassen möglich.



© PHTL Lienz

Fachrichtungen/Schwerpunkte

Mechatronik verknüpft die Ingenieurdisziplinen Mechanik (Maschinenbau), Elektrotechnik, Elektronik und Informatik – und ist eine ausgewiesene Stärke Osttirols. Es gibt erstklassige Ausbildungsmöglichkeiten im Bezirk, spannende Forschungsprojekte und vor allem innovative Unternehmen, deren Know-how auch international gefragt ist.

Dauer der Ausbildung

- HTL für Mechatronik: 5 Jahre
- Fachschule für Mechatronik: 4 Jahre

Abschluss

- HTL für Mechatronik: Reife- und Diplomprüfung (Studium oder Beruf)
- Fachschule für Mechatronik: Abschlussprüfung (Facharbeiter:in mit Option auf Berufsreifeprüfung oder Meisterprüfung)



KONTAKT

Private Höhere Technische Lehranstalt Lienz

Linker Iselweg 22
9900 Lienz

T 04852 / 72 738
E htl-lienz@tsn.at
W www.htl-lienz.at
Instagram [phtl_lienz](#)

HLW LIENZ

Die HLW Lienz bietet als höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe einen Unterrichtsmix aus Wirtschaft, Sprachen, Allgemeinbildung, Küchen- und Restaurantmanagement, Ernährung sowie Kreativfächern. Durch die breitgefächerte Ausbildung erhalten die Schüler:innen eine optimale Basis für ein Studium oder den qualifizierten Einstieg ins Arbeitsleben.

Zielsetzung

- Vielfältige Ausbildung in den Bereichen Wirtschaft, Sprachen, Allgemeinbildung, Küchen- und Restaurantmanagement, Ernährung und Kreativfächern
- Optimale Vorbereitung auf die Arbeitswelt durch Berufserfahrung im Pflichtpraktikum, durch Sammeln von Praxiserfahrung in der Schulcafeteria/im Schulrestaurant, durch Kooperationen mit außerschulischen Betrieben, durch das Angebot von Zusatzqualifikationen wie Kaffeekenner/Bierkenner/Jungsommelier
- Fit für die Zukunft durch Berechtigung zum Studium, Ersatz der Unternehmerprüfung, Qualifikationen für Tätigkeiten im öffentlichen Dienst/sozialen Bereich/internationalen bzw. nationalen Tourismus

Zielgruppe

Pflichtschulabgänger:innen, die eine praxisorientierte und vor allem vielseitige Ausbildung anstreben

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- HLW vital bietet eine umfangreiche Ausbildung im Bereich der Ernährung, Life Sciences und Bewegung. Außerdem besteht die Möglichkeit, verschiedene Zusatzqualifikationen wie vegan-vegetarische Fachkraft, Kaffeekenner:in, Bierkenner:in usw. im Regelunterricht zu erlangen.
- HLW digital ist eine Vertiefung, die eine fundierte Ausbildung im Bereich der digitalen Medien ermöglicht. Neben der Wissensvermittlung sind die praktische Anwendung sowie eine kritische und vor allem kreative Auseinandersetzung wesentliche Standbeine.

Dauer der Ausbildung

5 Jahre



© Elias Bachmann

Abschluss

- Reife- und Diplomprüfung mit genereller Universitätsberechtigung
- Ersatz der Unternehmerprüfung
- Qualifikationen für Tätigkeiten im öffentlichen Dienst/sozialen Bereich/internationalen bzw. nationalen Tourismus
- Bürokaufmann:frau
- Großhandelskaufmann:frau
- Reisebüroassistent:in
- Hotel- und Gastgewerbeassistent:in
- Restaurantfachmann:frau
- Gastronomiefachmann:frau
- Koch/Köchin



KONTAKT

HLW Lienz

Weidengasse 1
9900 Lienz

T 05 09 02-837

E hlw-lienz@tsn.at

W hlw-lienz.at

LANDWIRTSCHAFTLICHE LANDESLEHRANSTALT LIENZ

Wir sind eine dreijährige berufsbildende mittlere Schule für den ländlichen Raum. Die Landwirtschaftliche Fachschule Lienz bietet eine fachlich fundierte praxisorientierte Ausbildung an.

Schule und Internat leisten mit einem vielfältigen Angebot einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Entfaltung. Die Kombination von Theorie und praktischem Unterricht sowie die Betreuung und Begleitung der jungen Menschen bewährt sich und macht unsere Schule besonders attraktiv.

Zielsetzung

Kern unserer Bildungsangebote ist die fundierte Ausbildung in land- und hauswirtschaftlichen Produktionsbereichen, in handwerklichen Grundfertigkeiten, in sozialen/gesundheitlichen und touristischen Dienstleistungsfeldern sowie die laufende Weiterbildung in diesen Bereichen. In der berufsnahen Ausbildung setzt die LLA Lienz zusätzlich zur fundierten land- und hauswirtschaftlichen Ausbildung auf die Vermittlung solider theoretischer Grundlagen und praktischer Fertigkeiten in handwerklichen, touristischen und sozialen Berufen.

Zielgruppe

Schüler:innen ab der 9. Schulstufe

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Fachrichtung Landwirtschaft
- Fachrichtung Betriebs- und Hauswirtschaftmanagement
Schwerpunkt: Gesundheit und Soziales – Assistenzkraft für Kinderbetreuungseinrichtungen
Schwerpunkt: Gesundheit und Soziales – Pflegeassistenz (Anrechnung 1 Semester)
Schwerpunkt: Ernährung, Tourismus, Landwirtschaft
- Fachschule für Erwachsene

Dauer der Ausbildung

- 3 Jahre für beide Fachrichtungen
- 1 Jahr Fachschule für Erwachsene (Abendschule)

Abschluss

- Landwirtschaftlicher Facharbeiter:in
- Facharbeiter:in für Betriebs- und Hauswirtschaftsmanagement
- Lehrzeitanrechnungen
- Besuch eines dreijährigen Aufbaulehrgangs mit Matura
- Einstieg in Sozialberufe



© LLA Lienz



KONTAKT

Landwirtschafliche Landeslehranstalt Lienz

Josef-Müllerstr. 1
9900 Lienz

T 04852 / 65 055
E lla.lienz@tsn.at
W www.lla-lienz.at

FACHSCHULE UND AUFBAULEHRGANG DER DOMINIKANERINNEN LIENZ

Eine moderne Privatschule mit Herz und Perspektive in einem alt-ehrwürdigen Haus.

Wir bieten eine heute mehr denn je erforderliche umfassende Bildung in vielen Bereichen:

- Allgemeinbildung inklusive Werthaltung
- Wirtschaftliche Bildung
- Ernährung, Küche, Service
- Gesundheitliche Bildung
- Informatik
- Lebenspraktische Bildung

Die Jugendlichen von heute werden nach der Schule nicht in einen Beruf einsteigen und dort bis ans Ende ihrer beruflichen Tätigkeit bleiben, sondern müssen flexibel sein und bereit für Neues.

Dafür bilden wir mit unserem Angebot bestens aus. Und zum Toppen kann auch die Matura gemacht werden.

Zielsetzung

Die **Einjährige Wirtschaftsfachschule** eröffnet die Chance

- **erwachsen**,
- **weltoffen** und
- **fit fürs Leben** zu werden.

Die **Fachschule für wirtschaftliche Berufe** (3-jährig) bietet

- Allgemeinbildung
- Wirtschaftliche Bildung und Informatik
- Küche und Service
- Gesundheit und Sozialmanagement

Der **Aufbaulehrgang für wirtschaftliche Berufe** – für Absolvent:innen einer berufsbildenden mittleren Schule oder einer einschlägigen Lehre – führt zu einer vollwertigen Matura durch

- ein solides Fundament in knackigen drei Jahren
- komprimierten Lernstoff für endlose Möglichkeiten
- familiäres Ambiente

Zielgruppe

Schüler:innen ab der 9 Schulstufe, die eine praxisnahe und vielseitige Ausbildung mit großen beruflichen Zukunftschancen anstreben

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Einjährige Wirtschaftsfachschule mit sozial-integrativem Unterricht (EWF)
- 3-jährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe mit Schwerpunkt „Gesundheit und Sozialmanagement“ (FW)
- 3-jähriger Aufbaulehrgang für wirtschaftliche Berufe für Absolvent:innen einer berufsbildenden mittleren Schule oder einer einschlägigen Lehre (ALW)



© FW/ALW der Dominikanerinnen Lienz

Dauer der Ausbildung

- Fachschule: EWF 1 Jahr, FW 3 Jahre
- Aufbaulehrgang ALW: 3 Jahre

Abschluss

- Fachschule: Abschlussprüfung
Bürokauffrau:mann
Restaurantfachfrau:mann
- Aufbaulehrgang: standardisierte Reife- und
Diplomprüfung (BHS Matura)
Bürokauffrau:mann
Hotel- und Gastgewerbeassistent:in
Restaurantfachfrau:mann



KONTAKT

Fachschule und Aufbaulehrgang der Dominikanerinnen Lienz

Schloßgasse 2
9900 Lienz

T 04852 / 62 816

E direktion@dominikanerinnen.tsn.at

W www.fs-dominikanerinnen.tsn.at



KONTAKT

Bildungsconsulting der TIROLER Wirtschaftskammer
Egger-Lienz-Straße 116 | WIFI Campus A | 6020 Innsbruck
T +43 590905-7244 | E bildungsconsulting@wktiroel.at
W www.bildungsconsulting.at

Fotos: Wirtschaftskammer Tirol, AdobeStock

IBOBB-Qualitätssiegel

Das Bildungsconsulting ist seit 2012 mit dem IBOBB-Qualitätssiegel (Information, Beratung, Orientierung für Bildung und Beruf) des ÖIBF für anbieterneutrale Information und Beratung sowie Potenzialanalysen ausgezeichnet.

